

im Dezember 2019

Ämtliche Mitteilung | zugestellt durch Post.at

TENMANNER

stadtkurier



ten und Informationen der Stadtgemeinde | 45. Jahrgang, Ausgabe 4



THE FESTTAGE!

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel Bürgermeister Alfred Bernhard	3
Infrastruktur und Stadtentwicklung	4
Kindergemeinderat	5
Städtische Betriebe	7-10
Anmeldung Kindergärten	11
Kindergarten LKH & Kindergruppe Oppenberg.....	12
Städtischer Kindergarten	13
Kindergarten Bärndorf	14
Volksschulen	15-17
PTS Rottenmann	18-20
NMS Rottenmann	21-24
Musikschule Paltental	25
10 Jahre KinderAkademie Rottenmann	27
Verschiedenes	28-29
Kinderseite	30
Historisches	31-34
Kultur & Brauchtum	35
Krampustreiben	36-37
Kultur & Brauchtum	38-43
Veranstaltungskalender	44-45
Sportverein Rottenmann	46-47
Frauenfussballmannschaft Rottenmann / Lassing	48
90 Jahre Schiklub Rottenmann	49
Rottenmanner Tennisverein.....	52
Sportunion Rottenmann	53
Naturfreunde Rottenmann	52
Pensionistenverband Rottenmann	55-56
Seniorenzentrum Rottenmann	57
Feuerwehren	58-59
Amtliche Mitteilungen	60-61
Restmüll- & Biomüllabfuhr Kalender	63

Inserieren Sie preisgünstig im Rottenmanner Stadtkurier

Unsere Zeitung erreicht 2.400 Haushalte
Anfragen an: Evelyn Fritz, E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 28. Februar 2020

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Rottenmann, Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann
Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:
Stadtgemeinde Rottenmann (Tel.: 03614 / 24 11, E-Mail: rathaus@rottenmann.at)

Grafik, Layout und Druckabwicklung:
Idee Werbeagentur Ltd.
8786 Rottenmann, Hauptstraße 93
Tel.: 03614/20 330
www.ideal-werbeagentur.at

Alle Rechte vorbehalten.
Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sprechtag

Bgm. Alfred Bernhard

Montag 8.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

im Rathaus

Tel.: 03614 / 2411-25

Liebe Rottenmannerinnen und Rottenmänner!

Das Jahr 2019 neigt sich zu Ende und die Stadtgemeinde kann auf ein arbeitsintensives erfolgreiches Jahr zurückschauen.

Die größte Herausforderung steht uns allerdings noch bevor. Die Umstellung von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung. Eine Neuerung, die laut den Vertretern des Landes der Umstellung von Monarchie auf die 1. Republik gleichkommt.

Die neue Vermögenserfassung in der Buchhaltung, kurz VRV2015, macht die Gemeinde transparenter und zukunftsfit. Jedoch war und ist es eine Herausforderung, im neuen Buchungssystem die Zahlen dementsprechend darzustellen und abzubilden. Jedenfalls haben die einzelnen Abteilungen, mit dem Herzstück in der Buchhaltung des Rathauses und der Städtischen Betriebe, die letzten 1 ½ Jahre perfekt zusammengearbeitet, um einen entsprechenden Voranschlag 2020 und somit eine Bilanz erstellen zu können. Danke an alle, die bei

diesem laufenden Prozess professionell zusammen gearbeitet haben.

In unserem neuen Voranschlag 2020 finden sich diverse Projekte, um die Infrastruktur der Gemeinde zu erhalten und um in die Zukunft zu investieren. So werden die Paltentalbrücke in der Bruckmühl und diverse Straßenabschnitte generalisiert.

Unsere Bildungseinrichtungen von den Kindergärten bis hin zu den Schulen haben wir in den letzten Jahren top ausgestattet, da sind nur noch ein paar Kleinigkeiten zu realisieren. Das große Projekt wird nun der Turnsaal und die Sanierung der NMS – dies schlägt sich aber noch nicht im Voranschlag 2020 nieder. Das Innenstadtprojekt neben dem Rathaus wächst und im Zuge dessen ist ein neuer Vorplatz mit Gastgarten und Spielplatz rund um den Brunnen geplant.

Was mir persönlich schwerfällt, ist das Thema Krankenhaus. Die Wahl zum



steirischen Landtag hat in der Gemeinde wahrlich ausgedrückt, dass wir gegen das Leitspital in Stainach sind, jedoch die Zeichen für unser Haus nicht gut stehen. Nichts desto trotz dürfen wir den gemeinsamen Kampf nicht aufgeben. Wir, und das sehe ich als meinen Auftrag, müssen für Rottenmann und für das Paltental und das östliche Ennstal eine entsprechende Gesundheitsversorgung erkämpfen. Stainach ist für unsere Region, meines Erachtens, nicht die Lösung.

Ich möchte mich bei meinem Regierungsteam sowie dem Gemeinderat, den Rathausmitarbeitern sowie den Mitarbeitern der Städtischen Betriebe für das erfolgreiche Jahr bedanken.

Und ganz besonders möchte ich bei meiner Frau Birgit und meinen Kindern Johanna und Moritz Danke sagen, die voll hinter mir stehen. Dadurch kann ich voller Elan für mein, für unser Rottenmann erfolgreich arbeiten.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020 viel Gesundheit und Erfolg.

**Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Alfred Bernhard**



Stadtentwicklung Ein Meilenstein für sanften Tourismus

Gut Ding braucht Weile. Dieses Sprichwort trifft zweifellos auf unseren historischen Rundwanderweg zu, der knapp vor der Fertigstellung steht.

Die offizielle Eröffnung und Einweihung ist für 7. März geplant – mit geführten Rundgängen, kulinarischen Anreizen und einem attraktiven „Rottenmann-damals-Quiz“. Die Bevölkerung wird natürlich rechtzeitig eingeladen.

Erste Ideen für eine touristische Aufbereitung der 1000-jährigen Geschichte unserer Stadt gibt es schon länger (z.B.: Hausbeschilderung), doch niemand wagte bisher die Umsetzung. Ein klarer Auftrag für eine neue Stadtregerung!

Der „Startschuss“ erfolgte beim Bürgerbeteiligungsprojekt im Mai 2015 (Arch. Nussmüller/Mag. Rosegger), bei dem Vzbgm. Schauensteiner als Obmann des Ausschusses für Stadtentwicklung mit der Koordination des Projekts „Stadt der Zünfte“ beauftragt wurde. Seither liefen im Hintergrund aufwändige Vorarbeiten (Ausschuss-Sitzungen, Planungen, Abschluss von Vereinbarungen, Kostenermittlungen, historische Recherchen, Aufbereitung, Publizierung, Umsetzung, etc.).

Künftig wird es neben dem historischen Rundgang einen zweiten Pfad geben, der sich mit den

vielen Zünften (Handwerkbünde) unserer Stadt im Mittelalter und danach beschäftigt. Auf deren Spurensuche können sich künftig unsere Gäste und Besucher – ganz ohne Fremdenführer – machen.

Ein handlicher Folder mit Stadtplan, sowie die Informationen entlang des Weges, und eine Smartphone-App (QR-Code) werden jede Stadtbesichtigung mit wichtigen historischen Details unterstützen.

Letztlich soll eine große Schautafel am Rathausvorplatz die Übersicht über den Rundgang erleichtern. Als leidenschaftlicher Fußgeher, der auf der Straße immer wieder fragenden Gästen über Rottenmanns „historische Altstadt“ Auskunft geben muss, war es mir ein großes Anliegen, diese Lücke in der Rottenmann „Außenansicht“ zu schließen.

Ausschussobmann Vzbgm. Helmut Schauensteiner



Der Historische Rundwanderweg verbindet geschichtlich bedeutsame Gebäude und Standorte unserer mittelalterlichen Stadtanlage. 21 Informationstafeln entlang des 1,8 Kilometer langen Weges erzählen viele, oft vergessene Ereignisse.



Kindergemeinderat Rottenmann



Am 12. November hatte der Kindergemeinderat Rottenmann im Kultursaal wieder eine Zusammenkunft. Auch Bürgermeister Alfred Bernhard war mit dabei. Grund seiner Anwesenheit war die „Verabschiedung“ von Gudrun Müller-Gruber als Betreuungsperson seitens der Landentwicklung Steiermark. Gudrun legte die Weiterführung des Kindergemeinderats in die Hände der Betreuer Sigrid Ranner-Tilg und Klaus Baumschlager.

Der Bürgermeister, die Betreuer und auch die Kinder bedankten sich bei Frau Müller-Gruber und luden alle Kinder inkl. BetreuerInnen-Team zu einem gemeinsamen Abschlusssessen ein.

An den nächsten Projekten des Kindergemeinderats wird schon fleißig getüftelt, überlegt und geplant. Voller Energie und Tatendrang wollen die KindergemeinderätInnen noch viele Projekte umsetzen.

Der Kindergemeinderat in Rottenmann wurde für eine Amtszeit von zwei Jahren angelobt. Damit die/der KinderbürgermeisterIn und die KindergemeinderätInnen in ihrer Amtszeit die erarbeiteten Projekte auch umsetzen können, bedarf es auch weiterhin der Unterstützung der Gemeinde. Besonders die Betreuung durch einen Gemeindeverantwortlichen trägt wesentlich zum nachhaltigen Erfolg bei. Mit Sigrid



Ranner-Tilg und Vizebürgermeister Klaus Baumschlager wurde ein BetreuerInnen-Team gebildet, das sich auch nach der Begleitung durch die Landentwicklung Steiermark weiterhin für den Kindergemeinderat in der Stadtgemeinde Rottenmann einsetzen wird. Sigrid und Klaus wurden von der Land-

entwicklung Steiermark umfangreich geschult. So lässt sich eine gute Basis aufbauen, um die engagierten KindergemeinderätInnen auch weiterhin für Demokratie und die Gestaltung ihres Lebensumfeldes zu begeistern, in der das Interesse an der Heimatgemeinde eine zentrale Rolle spielt.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020

Der Gemeinderat der Stadt Rottenmann hat beschlossen, sozial schwächer gestellten Personen bzw. Haushalten für die Heizperiode 2019/2020 einen Heizkostenzuschuss zu gewähren. Anspruchsberechtigt ist jeweils der Haushalt bzw. die Person, die einen eigenen Haushalt führt.

Als Einkommensgrenzen (netto) für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten grundsätzlich die jeweils gültigen Richtsätze für die Gewährung von Ausgleichszulagen nach dem ASVG, die sich derzeit – demnach geltend für 2019/2020 – wie folgt darstellen:

Für 1-Person-Haushalte: € 933,06 | Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1398,97
Erhöhung für jedes im Haushalt lebende Kind um € 143,97

Höhe des Heizkostenzuschusses:

€ 80,00, wenn das Einkommen innerhalb der ASVG-Grenzen liegt.
€ 72,00, wenn das Einkommen diese Grenzen um maximal € 100,00 überschreitet.
Ein möglicher Pflegegeldanspruch bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt.

Personen, die für die Zuerkennung eines Heizkostenzuschusses in Frage kommen, werden eingeladen, im Sozialamt der Stadtgemeinde bei Aurelia Weigl vorzusprechen und den letztgültigen Einkommensnachweis mitzubringen.

Letzter Termin der Antragstellung: Freitag, 31. Jänner 2020

Rekonstruktion des Torbogens am Objekt Hauptstraße 54

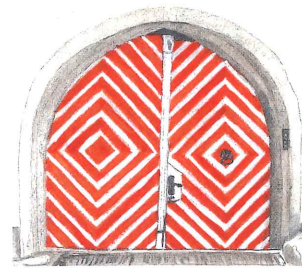
Im Zuge des Abbruchs des ehemaligen Lindmayr-Hauses wurde der alte Torbogen geborgen. Diese Arbeit stellte eine Herausforderung dar, zumal der Bogen über die Jahrhunderte unter dem später vorgesetzten Mauerwerk beinahe verschwunden war und die vermauerten Sandsteine brüchig geworden sind. Durch die fachmännische Betreuung der Firma Natursteinmauerwerk Laurentiu Dascalu, die in der Vergangenheit auch Arbeiten an denkmalgeschützten Objekten durchgeführt hat, konnte der Bogen in penibler Detailarbeit rekonstruiert werden. Zur Überraschung aller ist dabei ein unter dem



Der geborgene Torbogen

alten Mauerwerk versteckter Schlussstein aus der Zeit des Spätmittelalters hervorgekommen, der mit einem Schriftband verziert ist. Am Stein konnten noch Spuren schwarzer Schrift erkannt werden, doch war diese nicht mehr zu entziffern.

Üblicherweise enthielten Schlusssteine Jahreszahlen der Erbauung bzw. Initialen des damaligen Hausbesitzers. Auch die alten Holztorwurz wurden gesichert, die im Eingangsbereich im geöffneten Zustand angebracht werden sollen.



Das alte Tor
(Bild Lilo Morocutti)



Schlussstein Torbogen

Die Bilder zeigen den fertiggestellten Bogen im Vergleich zum ursprünglichen Zustand.

Gebührenermäßigung Müll | Kanal | Wasser

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rottenmann hat einstimmig festgelegt, dass die Richtlinie für die Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühren, Wasserleitungsgebühren und Müllabfuhrgebühren zur vereinfachten Handhabung an die jeweiligen Richtsätze für die Gewährung von Ausgleichszulagen nach dem ASVG geknüpft werden soll.

Dementsprechend wurden folgende Richtlinien für die Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühren, Wasserleitungsgebühren und Müllabfuhrgebühren beschlossen:

1. Die Stadtgemeinde Rottenmann gewährt sozial schwächer gestellten Personen bzw. Familien eine Ermäßigung der Kanalbenützungsgebühren, Wasserleitungsgebühren und Müllabfuhrgebühren, wenn nachstehende Voraussetzungen zutreffen:

- Ordnungsgemäßer Anschluss an die Städtische Ortskanalisation, Wasserversorgung bzw. Müllabfuhr.
- Das Familieneinkommen darf die jeweils gültigen Richtsätze für die Gewährung von Ausgleichszulagen nach dem ASVG nicht überschreiten.

2. Anträge auf Ermäßigung sind unter Vorlage der Einkommensnachweise sowie der Gebührenvorschriftung oder Betriebskostenabrechnung im Sekretariat der Stadtgemeinde bei Corina Dennler einzubringen.

Die Ermäßigung beträgt 50% der bezahlten Gebühren, wobei das Einkommen die ASVG-Grenzen um max. € 100,00 überschreiten darf. Die Obergrenze des Vergütungsbetrages beträgt jährlich € 250,00.

Wasserversorgungsunternehmen Ergebnis der Wasseruntersuchung

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes sind die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen verpflichtet, das von ihnen angebotene Trink- und Nutzwasser in periodischen Abständen auf Genussstauglichkeit untersuchen zu lassen.

Das Städtische Wasserversorgungsunternehmen kommt dieser Verpflichtung selbstverständlich pünktlich nach und freut sich, den einwandfreien Zustand des Rottenmanner Wassers nach einem Gutachten des Institutes für Hygiene in Graz präsentieren zu können.



Prüfbericht: PB192958

Probenbezeichnung: 2 HB Stadtwald
Nähere Probenbezeichnung:
Probennummer: P1907613
Probenahme am: 22.10.2019
Probenahme durch: Matthias Schwaiger
Probenahmeort: Hahnenrinne
Entnahmestelle: Behälter
Vorbehandlung: nicht vorbehandelt

Vor-Ort-Parameter

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ	ZHK	Methode
Temperatur	°C	5,8				DIN 38404-4:1976
Farbe		farblos				ON M 6620:2012
Aussehen		klar				ON M 6620:2012
Geruch		ohne				ON M 6620:2012
Geschmack		n.a.				ON M 6620:2012

Bakteriologische Untersuchung

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ	ZHK	Methode
Koloniebildende Einheiten bei 22°C	KBE/ml	3	50	≤100		ISO 6222:1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C	KBE/ml	0	50	≤20		ISO 6222:1999
Escherichia coli	KBE/100ml	0			0	ONORM EN ISO 9308-1:2017
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0		0		ONORM EN ISO 9308-1:2017
Enterokokken	KBE/100ml	0			0	ONORM EN ISO 7899-2:2000

chemisch - physikalische Untersuchung

Parameter	Einheit	Ergebnis	MU%	RZ	ZHK	Methode
Färbung (436nm)	/m	< 0,1	10	< 0,5		DIN EN ISO 7887:2012
pH-Wert	bei 20°C	7,44	5	6,5 - 8,5		DIN EN ISO 10523:2012
Elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	65	5	≤2500		DIN EN 27888:1993

PRÜFERBERICHT BEZIEHT SICH AUSSCHLIEßLICH AUF DIE UNTERSUCHTE PROBE. PRÜFERBERICHT DÜRFEN NUR VOLLSTÄNDIG REPRODUZIERT (KOPIERT) WERDEN.

Ausfertigungsdatum: 27.10.2019

Seite 3 von 14 Seite(n)

Tarife für Sauna, Massagen und Solarium 2019/2020

Sauna	
Einzelkarte	€ 9,50
10er Block	€ 58,00
10er Block (AHT-Mitarbeiter)	€ 43,50

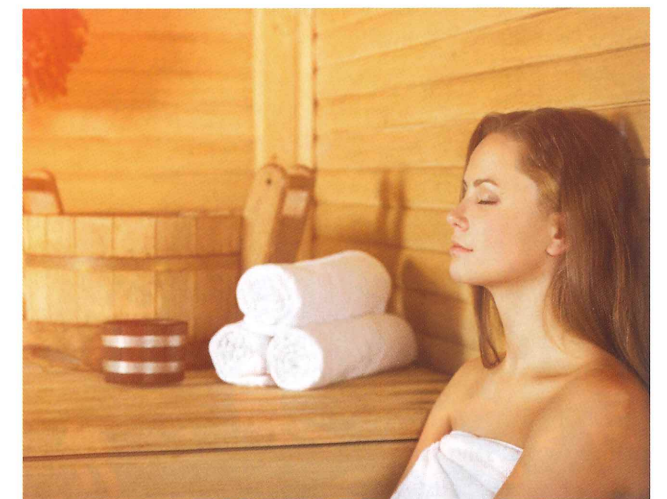
Damensauna:

Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 21.30 Uhr

Herrensauna:

Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 21.30 Uhr

Solarium	
ca. 10 Minuten	€ 3,00



Eislaufplatz Rottenmann hat wieder geöffnet



Der Eislaufplatz in Rottenmann hat bereits wieder geöffnet und bietet winterlichen Spaß für Jung und Alt. Auch dieses Jahr werden am Eislaufplatz mit Kunsteis auf der Sportanlage des SVR

auch ein Schlittschuhverleih sowie ein Schlittschuhschleifservice angeboten. Die genauen Preise und Öffnungszeiten können Sie den Infoboxen auf dieser Seite entnehmen.

AB SOFORT GEÖFFNET!
SKATEN WIE DIE PROFS AUF KUNSTEIS!

DAS JUGEND- UND SPORTREFERAT LÄDT ZUR

Eislaufplatz Saison 2019/2020

SPORTANLAGE DES SVR

REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO: GESCHLOSSEN * DI, MI, DO 15:30 - 19 UHR * FR: 14 - 17 UHR * SA, SO, FEIERTAG: 14 - 19 UHR
SCHULEN U. KINDERGÄRTEN NACH VORANMELDUNG UNTER: 03614/2411-25
FERIEN - 6 FEIERTAGS-ÖFFNUNGSZEITEN AUF: WWW.ROTTENMANN.AT

SCHLITTSCHUH-VERLEIH
SCHLITTSCHUH-SCHLEIFSERVICE

SAISON 2019/2020

Saisonkarte Erwachsene	€ 75,00
Saisonkarte Jugend	€ 49,00
Tageskarte Erwachsene	€ 11,50
Tageskarte Jugend	€ 8,50
Halbtageskarte Erwachsene	€ 8,50
Halbtageskarte Jugend	€ 6,50
Einzelfahrt allgemein	€ 1,00

Kontrollorganen sind auf Verlangen die Fahrausweise vorzuzeigen!
Preise gültig auch für Kinder ab 6 Jahren die bereits alleine am Lift fahren!

Betriebszeiten:
MO – FR 13.00 bis 16.00 Uhr
SA/SO & Ferien 9.00 – 16.00 Uhr

Kontakt:
Schliff Tel. 03614/2481-50
Andreas Heschi Tel. 0664/4096573

Preise Eislaufplatz

Saison 2019/2020

Tageseintritt Kind	€ 1,50
Tageseintritt Erwachsene	€ 3,00
Saisonkarte Kinder (aus Rottenmann)	€ 15,00
Saisonkarte Kinder	€ 20,00
Saisonkarte Erwachsene (aus Rottenmann)	€ 30,00
Saisonkarte Erwachsene	€ 35,00
Verleih Eislaufschuhe (Kaution € 20,-)	€ 2,00
Eislaufschuhe schleifen	€ 4,00

Öffnungszeiten

Saison 2019/2020

Montag	Geschlossen
Dienstag	15:30 – 19:00 Uhr
Mittwoch	15:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	15:30 – 19:00 Uhr
Freitag	14:00 – 17:00 Uhr
Kinder-Eishockey	17:00 – 19:00 Uhr (Ansprechperson Michael Medosch 0664 - 163 42 42)
Sa, So, Feiertag	14:00 – 19:00 Uhr

(Schulen u. Kindergärten nach Voranmeldung unter 03614/2411-25)



Fragen zum Winterdienst

Zu welcher Tages- und Nachtzeit wird eigentlich geräumt? Wann sind die Räumfahrzeuge unterwegs?

Unsere Mitarbeiter sowie Vertragsfirmen räumen und streuen bei Gefahr von Straßenglätte und Schneefall. Begonnen wird im Normalfall um 4 Uhr morgens, bei Bedarf auch früher. In der Zeit von 6 – 22 Uhr halten wir die Gemeindestraßen in einem verkehrssicheren Zustand. Bei extremen Witterungsverhältnissen oder besonders starken Schneefällen werden situationsabhängige Maßnahmen getroffen.

Welche Wege und Straßen werden wie geräumt bzw. gestreut?

Unsere Mitarbeiter betreuen in der Gemeinde Rottenmann ein Wegenetz von ca. 200 Straßenkilometer. Die Einteilung des Straßennetzes nach Prioritäten ist Grundlage eines effizienten Winterdienstes, der auf Grundlage der RVS (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen) erfolgen muss. Daraus ergeben sich unterschiedliche Betreuungsarten und Betreuungszeiträume. Um im Ernstfall rasch reagieren zu können und um das Haftungsrisiko zu minimieren, werden täglich Kontrollfahrten mit Einsatzfahrzeugen durchgeführt. Stetige Kontrolle und exakte Einsatzplanung gewährleisten einen qualitativ hochwertigen Winterdienst.

Wann wird vom Winterdienst Salz gestreut? Wieviel wird gestreut?

Die Betreuung des Wegenetzes wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Auf Salzstreuung wird grundsätzlich verzichtet. Bei Straßenglätte im Straßennetz und auf Gehwegen hauptsächlich Splitt verwendet. In Ausnahmefällen wird eine Salzstreuung angewendet.

Haftung bei Unfällen auf Gehsteigen? Wieso muss „ICH“ als Bürger selber Schnee räumen?

Seit vielen Jahren hilft die Stadtgemeinde den Hausbesitzern im Innenstadtbereich bei der Räumung der Gehsteige von Schnee und Eis. Wir machen auch im heurigen Jahr darauf aufmerksam, dass diese Hilfestellung als Serviceleistung zu verstehen ist und die Hausbesitzer keinesfalls von ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Schneeräumung und Streuung entbindet. Wir bringen dazu die diesbezüglichen Bestimmungen im §93 der geltenden Straßenverkehrsordnung (Pflichten der Anrainer) in Erinnerung: Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zug befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Glätte bestreut sind.

Ist ein Gehsteig oder Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung betrifft auch die Eigentümer von Verkaufshütten. Die Eigentümer müssen auch dafür sorgen, dass Schneeweichen oder das sich gebildete Eis von den Dächern ihrer, an der Straße gelegenen Gebäude, entfernt werden. Durch diese Arbeiten dürfen die Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn notwendig, sind die gefährdeten Stellen in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Weiters ersuchen wir alle an die öffentlichen Straßen und Wege angrenzenden Liegenschaftseigentümer, nach der erfolgten Schneeräumung KEINEN Schnee oder Eis aus Gärten, Anlagen und Gehwegen auf die Straße zu räumen!



Flutlicht für das Hauptspielfeld

Im Sommer wurde, nach Genehmigung des Steirischen Fußballverbandes, mit dem Bau der Flutlichtanlage für das Hauptfeld begonnen. Es wurde nach Prüfung der für die Durchführung von Meisterschaftsspielen vorgeschriebenen Ausleuchtungsvorschriften des Steirischen Fußballverbandes, die bestmögliche Lösung gefunden. Der Verein entschied sich für die Variante von vier Beleuchtungsmasten mit einer Höhe von je 16 Metern. Pro Masten sind 5 Scheinwerfer auf einer Traversenschiene montiert, die



jeweils eine Lichtstärke von 2000 Watt aufweisen. Die Projektkosten wurden durch Subventionen vom Bund, des Steiri-

schen Fußballverbandes und der Verwaltungs- und Betriebsges.m.b.H. abgedeckt. Wir bedanken uns hiermit bei allen Anrai-

nern für ihr Verständnis und den beteiligten Firmen für die unkomplizierte und termingerechte Projektentwicklung.



Wir bedanken uns herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in die ...



Städtische Betriebe Rottenmann GmbH

8786 Rottenmann, Technologiepark 4, Tel.: 03614/2481-0, Fax: 03614/2481-30
E-Mail: office.sbr@rottenmann.at, www.sb-rottenmann.at



Anmeldung für einen Kindergartenplatz

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Eltern!

Die Stadtgemeinde Rottenmann ist Betreiberin dreier Kindergärten und zwar in der Lederergasse, auf dem Gelände des Landeskrankenhauses sowie in Bärndorf. Um den Bedarf an Kindergartenplätzen in den drei Städtischen Kindergärten besser planen zu können, liegen für das kommende Kindergartenjahr 2020/21 Anmeldeformulare ab Jänner in den Städtischen Kindergärten auf.

Die Stadtgemeinde Rottenmann vergibt Kindergartenplätze nach strengen Kriterien, wobei das Alter des Kindes bzw. die Berufstätigkeit der Eltern eine Rolle spielen. Da die Kindergartenplätze bekanntermaßen begrenzt sind, kann im Falle einer Anmeldung für einen Kindergartenplatz Ihrerseits keine Garantie seitens der Stadtgemeinde Rottenmann für einen Platz zum jetzigen Zeitpunkt bzw. für einen bestimmten Kindergarten abgegeben werden.

Je nach gemeldetem Bedarf tritt eine Kommission bestehend aus den 3 Leiterinnen der Städtischen Kindergärten sowie Vertretern der Stadtverwaltung zusammen, um über die Vergabe der Kindergartenplätze zu entscheiden.

Wir ersuchen Sie nun bei Interesse um Abgabe des ausgefüllten Anmeldeformulars in einem der drei Städtischen Kindergärten bis zum Freitag, dem 28. Februar 2020.

Eine Abgabe des Anmeldeformulars im speziellen Kindergarten bedeutet nicht, dass Sie gesichert mit einem Platz in diesem Kindergarten rechnen können.

Ein Kindergartenplatz kann nur nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Es besteht darauf kein Rechtsanspruch.

Letztendlich werden die sozial gestaffelten Elternbeiträge wie bisher eingehoben, und zwar abhängig vom monatlichen Familien-

nettoeinkommen laut der vom Land Steiermark vorgegebenen Tabellen.

Näheres dazu erfahren Sie nach Zusage eines Kindergartenplatzes. Die allfällige Zusage für einen Kindergartenplatz werden Sie schließlich schriftlich seitens des Stadtmamtes Rottenmann erhalten.

Mit freundlichen Grüßen,
der Bürgermeister



Die Jahreszeiten im Kindergarten LKH

Im neuen Kindergartenjahr dreht sich im Kindergarten LKH alles um die Jahreszeiten. Jede neue Jahreszeit wird passend mit einem Ritual begrüßt und anschließend werden den Kindern Material und gezielte Aktivitäten angeboten, um das Thema so selbstständig wie möglich zu erleben.

Bei einer **Kinderkonferenz** haben die Kinder die Möglichkeit, Themenschwerpunkte zu wählen, für die sie Interesse entwickeln. Im Herbst stand der Igel im Fokus der Kinder und natürlich drehte sich auch Vieles um die Vorbereitungen für das 1. große Fest im Jahr. So entstanden heuer mit vielen verschiedenen Arbeitsschritten **Jahreszeiten-**

laternen. Nun wird es aber Zeit den **Winter zu begrüßen** und die Kinder freuen sich auf den **Besuch vom Nikolaus**, darauf das auch sie einmal ein Glückskind sein dürfen und sie endlich ihr **Wichtelgeheimnis** lüften können und um damit jemanden eine kleine Freude zu machen.

Der Duft von selbstgebackenen Keksen, stimmungsvollen Liedern, das Erleben von lang gepflegten Bräuchen und viele geheimnisvolle Momente begleiten die Kinder durch die Adventzeit.

Die Kinder und das gesamte Team des Kindergartens LKH wünschen allen Lesern gesegnete Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!



Laternenfest der Kindergruppe Oppenberg

Zahlreiche Besucher waren der Einladung zum Laternenfest der Kindergruppe Oppenberg gefolgt. Mit einem Begrüßungslied hießen die Kinder ihre Gäste, darunter auch Bürgermeister Alfred Bernhard, willkommen. Danach lauschten die Kinder und auch die Erwachsenen gespannt der Erzählung vom „Roten Blatt“, welches sich als erstes am Kirschbaum verfärbte, von den anderen noch grünen Blätter dafür

verspottet wurde, als erstes vom Baum viel und ob seiner bunten Farben von einem Kind mit Nachhause genommen und in dessen Herbstbild einen Ehrenplatz bekam. Umrahmt wurden dieses stimmungsvolle Fest sowie die Darbietungen der Kleinsten mit musikalischen Klängen von Jakob Forstner auf der Trompete. Anschließend wanderten die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen mit Pinguinmotiven gemeinsam mit ihren



Gästen zum Schmiedenkammerl beim Schattnerhof, wo sich alle mit Kastanien stärken und mit Tee wärmen konnten. Die Kindergruppe Oppenberg bedankt sich recht herzlich für die zahlreiche aktive Teilnahme am Laternenfest und die gewährten Unterstützungen.

Vom Laternenfest bis zum Hl. Abend

Der erste Höhepunkt im neuen Kindergartenjahr war wie immer das **Laternenfest**. Auf Grund des schlechten Wetters trafen sich die Städtischen Kindergärten LKH und Lederergasse dieses Jahr in der Kirche. Herzlichen Dank an unseren Herrn Pfarrer Hans Huber, dass wir unser Fest in den geschützten Wänden der Stadtpfarrkirche Rottenmann feiern durften. Weil es viele Vorbereitungen braucht, die über Wochen gehen, fieberten unsere Jüngsten dem Abend mit Spannung und großer Freude entgegen. Konnten sie nun endlich ihre wunderbaren Laternen im Dunklen scheinen lassen, sowie Lie-

der, einen Lichtertanz und Sprüche einer großen Zuschauermenge präsentieren Eltern, Großeltern und viele andere Zuseher belohnten die Kinder dafür mit viel Applaus. Nach diesem Fest geht es jedoch gleich mit den Vorbereitungen für die Adventzeit weiter.

Advent ist die Zeit der Vorfreude, Freude auf den Geburtstag des Jesuskindes. Das heißt bei uns, „das Christkind kommt“. Um diese Zeit mit Spannung erleben zu können, finden viele alte Traditionen bei uns großen Anklang. So binden und schmücken wir gemeinsam den Adventkranz, laden den **Nikolaus** in den Kindergar-



ten ein, basteln und singen für das große Fest und natürlich backen wir auch unsere Weihnachtskekse selber. Dazu stehen uns jedes Jahr fleißige Mütter zur Seite. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an diese Damen. Ein großes Dankeschön auch

an den Nikolaus, dass er jedes Jahr Zeit für uns hat.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht das Team des Städtischen Kindergartens in der Lederergasse!

Frohe
Weihnachten
& einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünscht
Ihnen

RexhajFloor

INDUSTRIE- & BODENBESCHICHTUNG

Viel los im Kindergarten Bärndorf!



Räumungsübung

Wie jedes Jahr fand auch heuer eine gemeinsame Räumungsübung mit der Volksschule, durchgeführt von der freiwilligen Feuerwehr Bärndorf, statt. Besonders an der diesjährigen Übung war eine Personenbergung. Die vermisste Person konnte von der Feuerwehr erfolgreich geborgen werden.



Laternenfest



Zahnfee

Liesi Steinhauser, unsere Zahngesundheitserzieherin, besuchte uns ebenfalls im Kindergarten. Sie informiert die Kinder mit viel Spaß und Freude über wichtige Zahnputzregeln. Mit dabei sind ihre beliebten Handpuppen.



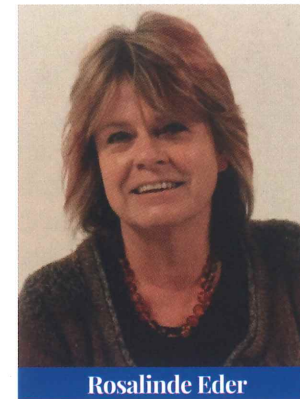
Unser Laternenfest am 7. November fiel unter besonders „gute Sterne“. Bei dem Umzug zum Dorfplatz war es sternenklar und so kamen die Laternen besonders gut zur Geltung! Im Anschluss gab es eine gemütliche Bücherausstellung bei Kinderpunsch, Glühwein und mitgebrachten Leckereien der Eltern. Unsere traditionelle Brezenteilung durfte auch nicht fehlen.



**Frohe und besinnliche Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr
wünscht der
Kindergarten Bärndorf!**



Werken – neu besetzt an der VS Rottenmann



Rosalinde Eder

Ich heiße Rosalinde Eder, wohne in Selzthal, bin verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes. Gerne bewege ich mich in der freien Natur, verbringe viel Zeit in meinem Garten und bei meinen Tieren. Als Leserratte bekannt, ist kein Buch vor mir sicher. Seit Beginn dieses Schuljahres bin ich – neben Selzthal und Bärndorf

– nun auch als Werklehrerin an der VS Rottenmann tätig. Das unverbindliche Unterrichtsfach „Kreatives Gestalten“ liegt mir dabei besonders am Herzen. Das Arbeiten in Kleingruppen ist ideal um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Es wird mit Ton gearbeitet, gekocht, Naturkosmetik hergestellt

und noch vieles mehr. Begeisterungsfähigkeit ist wie ein Jungbrunnen für die Seele. Um diese zu fördern und möglichst lange zu erhalten, kann die Schule und insbesondere der Werkunterricht, viel dazu beitragen.

Ich freue mich auf die vielen gemeinsamen Stunden mit den Kindern.



Roza Nrecaj

Da ich schon immer eine Begeisterung für Handwerk hatte, entschloss ich mich, eine Ausbildung für texti-

les und technisches Werken zu beginnen. Im Jahr 2014 schloss ich diese mit Erfolg ab und unterstütze seither Kinder an verschiedenen Volksschulen bei der Umsetzung ihrer kreativen Ideen, seit dem Schuljahr 2019/20 nun auch an der VS Rottenmann.

Kreativität, Experimentierfreude, Spontaneität und Flexibilität sollen einen zentralen Stellenwert in Werken einnehmen. Bei

gemeinsamen Tätigkeiten zur Herstellung von Produkten können soziale Kompetenzen wie zB Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft erworben werden und tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Seit 18 Jahren bin ich bereits als Muttersprachenlehrerin für Albanisch in Österreich an verschiedenen Schulen, wie etwa in Zeltweg, Schladming, Rottenmann und Liezen tätig.

Die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen ihre Muttersprache zu vermitteln, macht mich sehr glücklich.

Aus Studien weiß man, dass Kinder mit einer gut gesprochenen Erstsprache besser und schneller die Zweitsprache Deutsch erlernen können.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinem Mann und meinen zwei Kindern.

Das Team der VS Bärndorf stellt sich vor

Die Volksschule Bärndorf wird seit zwei Jahren als zweiklassige Schule mit vier Schulstufen geführt. Das bedeutet, dass die 1./2.Stufe und 3./4.Stufe in je einer Klasse sind. In manchen Stunden werden die Stufen getrennt unterrichtet, um die Effizienz der Leistung zu steigern. Betreut werden die Schü-

ler und Schülerinnen von zwei Pädagoginnen, einer Sonderpädagogin, einer Werklehrerin, zwei Religionslehrern und einer Sprachheillehrerin sowie 2 Betreuungspersonen für unsere Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Neu im Team ist seit dem heurigen Schuljahr **Carina**

Schmied, BEd. aus Irdning, die klassenführende Lehrerin der 3./4.Schulstufe ist. Direktorin Barbara Schrögnauer pendelt zwischen den Schulen Rottenmann und Bärndorf hin und her und hat die Obsorge über beide Schulen. Es werden viele Projekte gemeinsam geplant und

durchgeführt, wie zum Beispiel der Schikurs, Theaterveranstaltungen, Lehrerfortbildungen und Schulentwicklung, aber auch pädagogische Einheiten, wie die zusätzlichen Bewegungsstunden, Klimaschutzprojekt u.v.m.

Ich tu's für unsere Zukunft



Im Rahmen der Aktionstage zum Thema „Klimaschutz in steirischen Schulen“ setzten sich die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen der Volksschule Rottenmann mit diesem Thema auseinander.

- Was ist das Klima?
- Klimazonen der Erde & deren Besonderheiten
- Der Treibhauseffekt
- Klimawandel global & lokal

Vorab beschäftigten sich die Schüler bereits intensiv mit dem Thema im Sa-

chunterricht. Mit diesem Grundwissen starteten sie in den Projekttag, der vier Unterrichtseinheiten umfasste und von Frau Mag. Dr. Eva Lenhard bestens vorbereitet war. So lernten sie den **Treibhauseffekt** besser verstehen, bekamen

Einblick in das Zusammenwirken von **Sauerstoff und Stickstoff** durch chemische Versuche und erfuhren Wissenswertes über die verschiedenen **Klimazonen**. Ein weiterer Termin für die VS Bärndorf ist im **Jänner 2020** geplant.

Räumungsübung in der VS Bärndorf

Am 4. Oktober 2019 wurde in der VS Bärndorf gemeinsam mit dem Kindergarten eine **Feuerwehrübung mit Rauchgasvernebelung** abgehalten.

Kurz nachdem alle Schüler und Schülerinnen in den Klassen waren, wurde die Vernebelungsmaschine vor den Räumlichkeiten des Kindergartens eingeschaltet, um den Ernstfall eines Brandes zu simulieren.

Die Pädagoginnen gaben Alarm und die Freiwillige

Feuerwehr von Bärndorf fuhr vor.

Eine Person wurde als vermisst gemeldet und so konnte auch eine **Evakuierung** geübt werden.

Anschließend durften die Kinder die Feuerwehrautos besichtigen und als krönenden Abschluss gab es seitens der Feuerwehr eine kleine Jause für die Kinder.

Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr Bärndorf.



Radfahrprüfung bestanden!

Verkehrserziehung und insbesondere Radfahrtsicherheit ist im Volksschullehrplan verankert und ist uns PädagogInnen ein wichtiges Thema. Es geht schließlich um die **Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr**. Das fängt beim Schulweg an und setzt sich in der 4. Schulstufe mit der Radfahrprüfung fort. Die Kinder lernen wichtige Verkehrszeichen kennen,

das gefahrlose Überqueren der Straßen, richtiges Verhalten am Straßenrand und wie man sich beim Radfahren schützen kann. Der Helm und ein fahrtüchtiges Rad sind Vorschrift bei der Radfahrprüfung. Dies zu kontrollieren obliegt der Polizei, die die Schule bei der Durchführung und Abnahme der Prüfung unterstützt. Im Oktober 2019 traten 29

Kinder der VS Rottenmann und 7 Kinder der VS Bärndorf zur **praktischen Radfahrprüfung** an. Nach bestandener schriftlicher Prüfung in der Schule und fehlerfreier Fahrt auf der Prüfungsstrecke wurden den Kindern die beglaubigten Radfahr- ausweise ausgegeben. Diese Ausweise sollen die frisch gebackenen „Radfahrneulinge“ bei jeder Fahrt mit sich füh-



ren. Somit steht dem „Spaß mit dem Rad“ nichts mehr im Wege!



Elternverein der Volksschule Rottenmann



Der Elternverein der Volksschule Rottenmann steht seit dem Schuljahr 2019/20 unter einer neuen Leitung. **Marianne Holzmann und ihr Team** sind sehr bemüht, als Schulpartner die Arbeit mit den Kindern zu unterstützen, wie hier zum Beispiel beim **Adventkranzbinden**.

Die **Eltern der 4. Klassen** engagieren sich immer mit großer Freude am ersten Elternsprechtag des Schul-



jahres. Es wird mit den Kindern gebastelt, gebacken und Kaffee verkauft. Das Highlight ist die Feuerschale und der Glühwein vorm Eingang, die zum Verweilen einladen. Der Reinerlös kommt den Schülern der 4. Klassen für ihre Grazfahrt zugute.

Polytechnische Schule – für unsere Fachkräfte von morgen



In der PTS Rottenmann erwartet dich ein engagiertes und motiviertes Lehrerteam.

Grundkenntnisse über die verschiedenen Lehrberufe.

Alle unsere Lehrerinnen und Lehrer verfügen über eine mehrjährige Praxis in der Wirtschaft und können dich daher optimal auf dein Berufsleben vorbereiten. Du erhältst eine fundierte Allgemeinbildung und wichtige

In der Berufsorientierung informieren, beraten und unterstützen wir dich.

Zusätzlich ist das Jugendcoaching des NEBA wöchentlich bei uns an der Schule und bietet dir weitere Hilfestellungen.



Fachbereiche:

Du lernst in der ersten Schulwoche alle Fachbereiche sowohl theoretisch als auch praktisch kennen. Erst danach entscheidest du dich für einen der 5 angebotenen Fachbereiche.

- Metall
- Elektro-Kfz
- Bau-Holz
- Handel-Büro
- Tourismus

Durch die enge Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben erhältst du eine praxisnahe Ausbildung. Einen Teil deiner Fachbereichspraxis absolvierst du im Zuge des ausgelagerten Werkstätten-Unterrichtes in Firmen deiner Wahl. Beinahe alle unsere Schülerinnen und Schüler können sich zu Schulschluss über eine Lehrstelle freuen.

Besuche unseren

**„Jobfinder-Day“ &
„Tag der offenen Tür“**

15. Jänner 2020

08:00 – 12:30 Uhr

mit ca. 20 Firmenpräsentationen
und Fachbereichsvorstellung

Melde Dich an:

26. Februar 2020 09:00 – 12:00 Uhr

27. Februar 2020 08:00 – 15:00 Uhr

28. Februar 2020 09:00 – 14:00 Uhr

oder nach telefonischer Voranmeldung

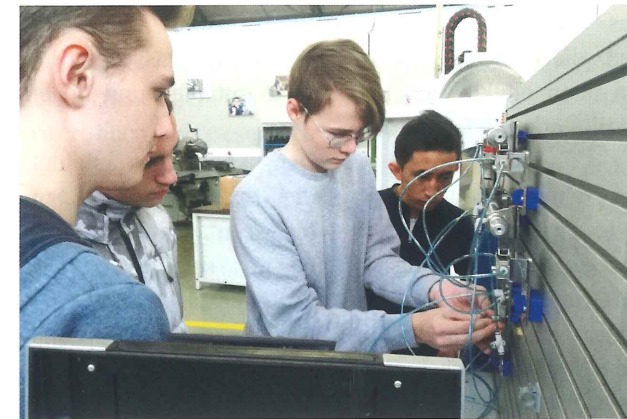


POLYTECHNISCHE SCHULE
8786 Rottenmann, Schulallee 147b
Homepage: www.ps-rottenmann.at

Telefon Direktion: 03614 / 2411-70
Telefon Lehrerzimmer: 03614 / 2411-72
E-Mail: direktion@ps-rottenmann.at

Werkbank statt Schulbank

... hieß es für alle 70 Schüler/innen der PTS Rottenmann an 3 Tagen.



Die PTS ist eine berufsvorbereitende Schule, daher ist es besonders wichtig, dass die SchülerInnen die Betriebe der Region kennen lernen. So hatten sie die Möglichkeit bereits erste Kontakte mit ihren zukünftigen Lehrausbildner/innen knüpfen zu können.

Wir wurden nicht nur durch qualifizierte Facharbeiter durch die Firmen geführt, sondern auch mit einer Jause verwöhnt. Die Einblicke in die Lehrwerkstätten und der Austausch mit den Lehrlingen bezeichneten die SchülerInnen als große Hilfe für die spätere Bewerbung für einen eventuellen Schnupperplatz.

Wir bekamen die Möglichkeit am 1. Tag tolle Einblicke in die innovative Firma **Georg Fischer GmbH** und **Co KG** in Altenmarkt gewinnen zu können. Egal welche Automarke, sie werden alle mit der top Technologie von Georg Fischer ausstatten. Die Firmenführung, wie auch das Gespräch mit den Lehrlingen und Auszubildenden vor Ort war für die SchülerInnen und LehrerInnen eine Bereicherung.

Abgerundet wurden unsere Realbegegnungen am 3. Tag mit der **AHT Cooling Systems GmbH** und der **Freiwilligen Feuerwehr** in Rottenmann. Dort konnten die SchülerInnen einen Stationenbetrieb in der Lehrwerkstatt durchlaufen und den technisch anspruchsvollen und aufwendigen Produktionsablauf einer Kühltruhe genauer kennenlernen.

Am 2. Tag erkundeten wir die Industriebetriebe in Trieben. Die Firma **Maco Produktions GmbH** und **RHI Magnesita** öffneten ihre Tore für die SchülerInnen der PTS Rottenmann.

Bei der Feuerwehr wurden die wichtigsten Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes/einer Feuerwehrfrau in lustiger und aktiver Art und Weise durch die freiwilligen



HelferInnen mit den SchülerInnen durchprobiert. Die PTS Rottenmann bedankt sich bei allen Betrieben und bei der FF Rottenmann für ihr Engagement, die bereitge-

stellte Zeit und für ihre Flexibilität unseren SchülerInnen (Fachkräfte von morgen) die interessanten und komplexen Tätigkeiten in den einzelnen Berufsfeldern näher zu bringen.

Wanderung auf die Perschenhube

Die erste Schulwoche stand ganz im Zeichen des Kennlernens und des Teambuildings. Mit der Halbtageswanderung von der Klamm über die Burg Strehau zur Perschenhube, sollten sich die Schüler/innen außerhalb des Schulgebäudes besser kennenlernen.

Auf der Perschenhube erwartete uns bereits die Waldpädagogin Jo-

hanna Mündler mit ihrer Familie, die einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb für diesen Schultag geplant haben. Nach der Erkundung des Areals wurde bei der Station „Brotbacken“ anschaulich verdeutlicht, was ein gutes echtes Bauernbrot ausmacht und wie leicht und einfach die Herstellung eigentlich ist. Die Schüler/innen wurden

für unser Grundnahrungsmittel Brot sensibilisiert. Das verwendete Getreide und die Gewürze konnten dann olfaktorisch und taktil erkundet werden.

Bei der zweiten Station „Bogenschießen“ gab es eine kurze Einführung für die Gruppe am Schießstand um zu zeigen, wie wichtig bei dieser Sportart Körperhaltung und Konzentration sind. Zuvor erhielten die Schüler/innen eine Unterweisung über den verantwortungsvollen Umgang mit Pfeil und Bogen.

Den Abschluss bildete die dritte Station „Futterfassen“. Mit Grillwürstchen, selbstgebackenem Brot gestärkt und neu geschlossenen Freundschaften wurde dann der Abstieg angetreten.



Brauchtumstag in der PTS

Ein ganz besonderer Adventduft durchströmte am Brauchtumstag das Schulgebäude.

An diesem Tag wurde den Schülerinnen und Schülern der PTS in verschiedenen Workshops regionales Brauchtum nähergebracht.

In der Küche wurden unter der Leitung von Gerti Forstner köstliche Weihnachtskekse gebacken. Tannenduft breitete sich aus, als Brigitte Brandmüller mit ei-

ner Gruppe dekorative Adventkränze anfertigte. Thomas Löcker bewies, wie kreativ der Werkstoff Metall genutzt werden kann und stellte mit den Jugendlichen Christbaumschmuck aus Metall her.

In einem weiteren Workshop konnten die Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Anleitung von Christian Zepf und Johannes Rinner Laterne- und Zirbenholzbelüfter aus Holz anfertigen.

Ganz kreative Schülerinnen und Schüler fertigten mit Andrea Reixenartner wunderschöne

Krippen oder gestalteten mit Kern Heike und Lisa Pölgutter die Adventskalender für die Klassen.



Projekttag: „Lernen lernen – Kommunikation – Soziales Lernen“



Eine umfassende Bildung beinhaltet neben dem Wissenserwerb auch ganz wesentlich das Beherrschen sog. „Soft Skills“. Gemeint sind hiermit sämtliche Eigenschaften, Fähigkeiten und Qualifikationen, die neben den „Hard Skills“ berufliche und private Erfolge bestimmen: persönliche, soziale und methodische Kompetenz. Einen echten „Intensivtrainingstag“ zu den Themen „Lernen lernen – Kommunikation – Soziales Lernen“ gab es für jede einzelne der 8 Klassen der NMS Rottenmann in der 2. Schulwoche.

Die Überlegung dabei war, den Kinder und Jugendlichen dadurch wertvolles Rüstzeug zu vermitteln, um einerseits ihre schulischen Erfolge besser und bewusster steuern zu können, aber auch, um im Alltag mit ihren Mitmenschen besser zurechtkommen und sich selbst und anderen mehr Wertschätzung entgegenzubringen. Ein engagiertes Team

bestehend aus Lehrerinnen und der Schulsozialarbeiterin der NMS Rottenmann hat für den Bereich „Lernen lernen“ in den Sommerferien drei Lerntechniken ausgewählt, die an diesen Tagen den Schülerinnen und Schülern vorgestellt wurden und das ganze Jahr hindurch schwerpunktmäßig im Unterricht trainiert und angewendet werden.

Den Beginn macht die sog. „5-Schritt-Lesemethode“ – eine Technik, um Texte effizient durcharbeiten, das Wesentliche herauszuarbeiten und die Inhalte geistig zu durchdringen. Weiters reflektierten die Schüler/innen über ihr eigenes Lernverhalten sowie ihre Strategien, um sich auf Prüfungen, Tests, ... vorzubereiten und sammelten in Gruppenarbeit förderliche Bedingungen bzw. Hemmnisse für das Lernen.

Für den Bereich „Soziales Lernen“ teilte die ehemalige Religionslehrerin Frau

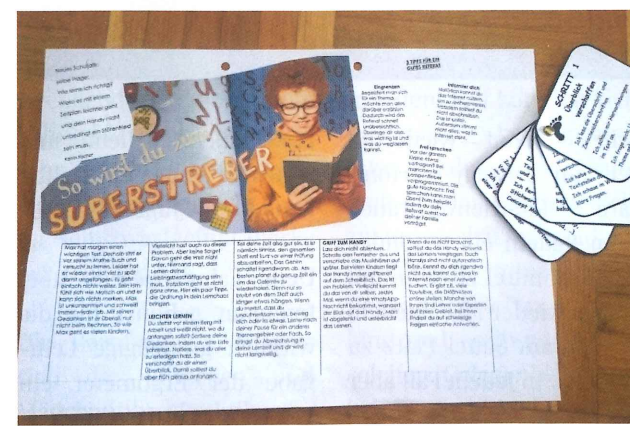


Schachner ihren großen Erfahrungsschatz mit den Kindern und im „Kommunikationstraining“ wurde durch Selbsterfahrungsübungen, Rollenspiele und Gespräche viel Wissenswertes darüber vermittelt, wie sehr Körperhaltung, eigene Stimme, Mimik und Augenkontakt die Kommunikation mitbestimmen.

Frau Martina Hammer-Wostal, die u.a. als selbstständige Supervisorin,

Meditations- und Achtsamkeitslehrerin tätig ist, machte den jungen Leuten sehr gut klar, was aktives Zuhören bedeutet und welchen Unterschied es bedeutet, Anliegen als Ich-Botschaften zu verpacken.

Auch der respektvolle, wertschätzende Umgang mit Gesprächspartnern war ein wichtiges Thema. Von den Jugendlichen wurden die Seminare mit großem Interesse aufgenommen.

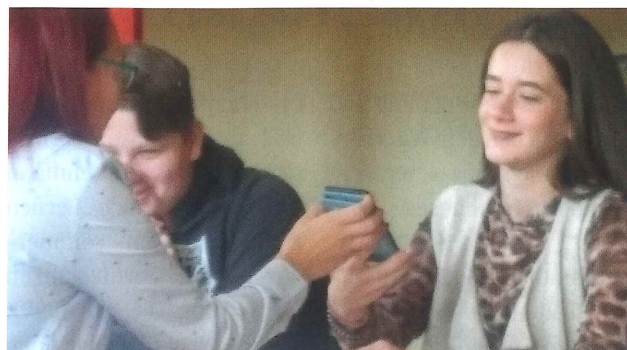


„Mit Schirm, Charme und Melone“...

... wurden im übertragenden Sinn die Viertklässler/innen bei einem abwechslungsreichen Projekttag am 20. September 2019 ausgestattet, um für einen guten Start ins Berufsleben gerüstet zu sein.

Kommunikation, telefonisches Bewerbungstraining, simulierte Vorstellungsgespräche, Informationen zur Bewerbung, Styling und Benehmen wurden in Kleingruppen handlungsorientiert und realitätsnah von in diesen Bereichen erfahrenen Menschen vermittelt. Ein herzliches Dankeschön gebührt den engagierten Referieren-

den dieses Tages: Kathrin M. Engl, Mario Missethon, Getrude Schachner, Monika Hösl, Manfred Sommer sowie den extern auf Abruf bereitstehenden Telefon-Trainingspartnerinnen Monika Bäck, Bianca Blaindorfer und Daniela Dezelak!



„Pausen-Pedalritter“...

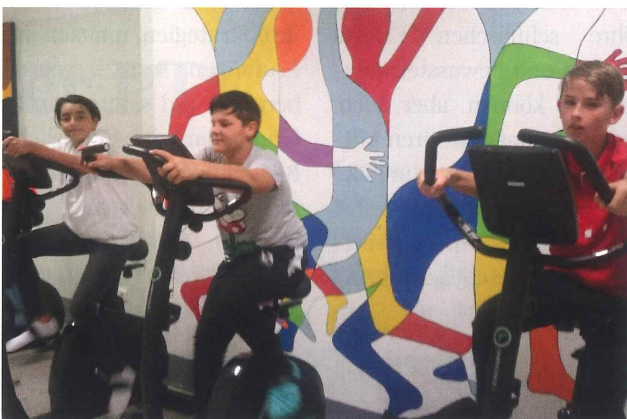
...reiten seit neuestem auf sehr „standhaften“ Drahteseln auf den Gängen der NMS Rottenmann! Manfred Pirz vom Radverein Rottenmann und Dipl.-Päd. Hans Grüßer – der quasi als Bindeglied zwischen Verein und Schule fungiert – machten gemeinsam diese großartige Sache möglich!

Sieben dieser metallenen Klepper in Gestalt eleganter Ergometer stehen Schülern (und nat. auch den Lehrkräften!) zur Verfügung, um damit mehr Bewegung in ihren Schulalltag zu bringen.

Neben meditativen Radelbewegungen, bei denen das Hirn einmal kurzfristig ausspannen darf, werden

die Trainingsgeräte auch gerne zum kurzen, aber effektiven Workout nach langem Sitzen oder für kleine, interne Speedwettkämpfe verwendet („Wer schafft die meisten km?“).

Das Beobachten des Pulsanstiegs beim Treten ist interessant, um seinen Körper besser kennen zu lernen. Für einige Jugend-



liche scheint wiederum der am Display verfolgbare Kalorienverbrauch beim Radeln ein besonderes Lockmittel zu sein, um immer wieder aus eigenem Antrieb am Sattel Platz zu nehmen. In jedem Fall aber handelt es sich dabei um

eine äußerst beliebte und sinnvolle Pausenbeschäftigung für die Jugendlichen.

Dem Fahrradverein Rottenmann gebührt für die wirklich großzügige Leihgabe der Ergometer ein herzliches Dankeschön!

Berufspraktische Tage

Vom 13.-15. November 2019 stand statt Büffeln in der Schule „Außendienst“ am Stundenplan der älteren Schülerinnen und Schüler der NMS Rottenmann!

Für drei Tage konnten die Mädchen und Burschen wertvolle Einblicke in reale Arbeitswelten erhaschen. Die jungen Leute aus den beiden vierten Klassen sowie einige bereits ältere Drittklässler erschienen allesamt stets pünktlich an den selbst ausgesuchten Arbeitsplätzen.

Generell gab es ein großes Maß an Zufriedenheit mit dem Auftreten unserer SchülerInnen sowie zahlreiche positive Rückmeldungen, was Höflichkeit, Umgangsformen sowie Arbeitsbereitschaft betrifft, wovon sich auch die Besuchslehrkräfte (Fr. Hartl, Fr. Kohlhauser, Fr. Matzer) bei ihren Kurzvisiten und Gesprächen mit den jeweiligen Chefleuten selbst überzeugen konnten. Wenngleich ein Arbeitstag „draußen“ oft schon – für Schüler*innen – zu ungewohnt früher Stunde beginnt, bisweilen recht lange dauert und auch das Stehen für viele einigermaßen anstrengend war, konnten die Lehrkräfte beobachten, wie sehr den Jugendlichen die Praxis Spaß gemacht und ihr Selbstwertgefühl merkbar gehoben hat.

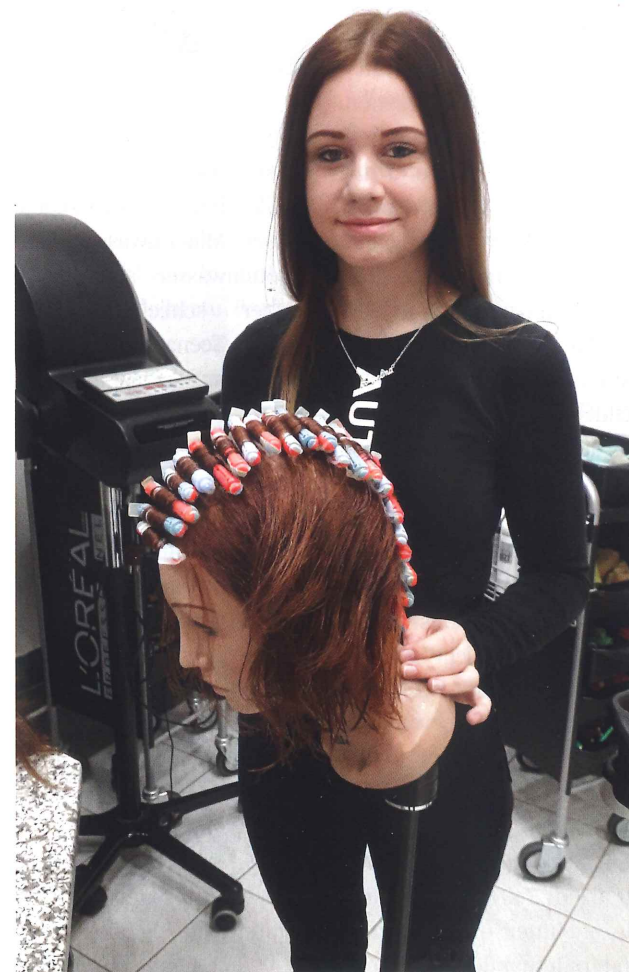
Die Berufspalette, in der sich die Burschen und Mädchen ihre Praktikums-

stellen ausgesucht haben, war überaus bunt und vielfältig:

- **Bildungs- und Sozial-einrichtungen:** Kindergarten und –krippe, Lebenshilfe, Bildungszentrum Nord, Seniorenheim...
- **Handel/Wirtschaft:** Apotheke, SPAR Lebensmittelhandel, IDEE Werbeagentur...
- **Handwerksberufe/Industrie:** (Auto-)Mechaniker, AHT, Team Styria – Trieben, Maco – Trieben...
- **Dienstleistungssektor:** Friseur, Barbier, Gastronomie, Tierarztpraxis, Hotellerie...

Die drei Praktikumstage stellten nicht nur eine interessante Abwechslung im Schulalltag dar, sondern lieferten den Jugendlichen auch ein Stück mehr Klarheit, in welche Richtung es vielleicht später beruflich gehen könnte – oder auch nicht.

In jedem Fall konnten viele wertvolle, berufspraktische Erfahrungen gesammelt werden. Ebenso nicht zu unterschätzen sind die vielfältigen Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung und –reifung, die bei solchen Gelegenheiten erhalten werden.



„Was isst du?“ – Ein Projekt zur gesunden Ernährung der GKK

Um die eigenen Ernährungsgewohnheiten zu reflektieren und vielleicht auch in eine positivere, gesündere Richtung hin zu lenken, organisierte Krammer, B.Ed., im November für die 4. Klassen der NMS Rottenmann einen Workshop zu diesem relevanten Thema.

Nach einer Vorstellungsrunde erstellten die Jugendlichen ein Ernährungsprotokoll vom Vortag (mit Mengenangaben). Auffällig war dabei, dass eine große Zahl der Schüler*innen **weder Frühstück noch Jause** zu sich nimmt und erst am Nachmittag die erste Mahlzeit am Tag einnimmt! Eine durchaus bedenkliche Tatsache – gerade bei Heranwachsenden, die in der Entwicklung sind und in der Schule ja leistungsfähig sein sollen. Nicht selten nutzen die Jugendlichen eigenen Angaben zufolge den raschen Energiekick koffein- und zuckerhaltiger Energydrinks, um aus dem Leistungstief herauszukommen. Dass dieser Aufputscheffekt jedoch nur kurz anhält und solche Getränke für Heranwachsende nicht gesund sind, wurde ihnen von den Workshop-Leiterinnen erklärt.

Es stellte sich auch heraus, dass bei vielen Jugendlichen die Vielfalt der konsumierten Speisen (nicht immer die gesündesten!) oft recht eingeschränkt ist, sowohl beim Essen als auch beim Trinken. Auch ist es offenbar nur mehr in wenigen Familien möglich, gemeinsam zu fixen Zeiten Mahlzeiten einzunehmen – also in Ruhe und miteinander zu essen.



Positiv ist die **Entwicklung bei den Getränken**: Etliche Schüler*innen bevorzugen Wasser, Mineralwasser oder Zitronenwasser als Durstlöscher – schließlich schaut man als Teenager schon bewusst auf seine Linie und eine reine Haut.

Sehr anschaulich wurde der oft extrem hohe Zuckergehalt verschiedener Getränke präsentiert: Dass in manchen Halbliterflaschen bis zu 17 (!) Stück Würfelzucker stecken, verblüffte doch ziemlich! Getrunken ist sie schnell, doch wer würde eine solche Menge Zuckerwürfel knabbern?

Bei einer Blindverkostung von Nahrungsmittelproben konnten die SchülerInnen sich ganz bewusst auf das



sinnliche Erlebnis einlassen, Obst-, Gemüse-, Vollkorn- oder Weißbrotwürfel zu tasten, riechen, schmecken und langsam zu zerkauen.

Später wurde anhand einer großen Ernährungspyramide veranschaulicht, woraus eine ausgewogene Ernährung be-

stehen sollte. Beim Vergleich ihrer persönlichen Ernährungsprotokolle mit der Ernährungspyramide unter Zuhilfenahme von Bildkarten kam für die Jugendlichen schließlich sehr klar zutage, in welchen Bereichen bei ihnen zu viel oder auch zu wenig am Speiseplan steht.

Musikschule Paltental Tradition soll ein Sprungbrett sein, aber kein Ruhekitzen

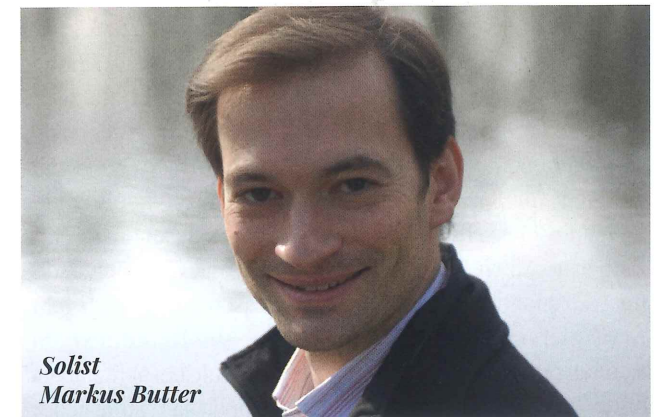


Neben dem Weihnachtskonzert der Musikschule Paltental – gestaltet von den Nachwuchskünstlern der Musikschule – geht das Neujahrskonzert des Salonorchesters der Musikschule Paltental in die 25. Runde und ist vom kulturellen Leben in Rottenmann nicht mehr wegzudenken!

Mittlerweile hat der Musikschulbetrieb in der Musikschule volle Fahrt aufgenommen und nachdem wir zahlreiche Feierlichkeiten wie Geburtstagsgratulationen, Weihnachtsfeiern, die Eröffnung der Funsportanlage, das Chorkonzert, u.v.m. mitgestalten durften, war am Dienstag, den 17.12.19 das Weihnachtskonzert im Volkshaus eines der Höhepunkte im Musikschulbetrieb.

Im Jahre 1994 wurde von Professor Karl Baumann das Neujahrskonzert im Paltental ins Leben gerufen und feiert heuer sein 25-Jahr-Jubiläum.

Die Musiklehrer der Musikschule Paltental, weitere Orchestermusiker und Musikschulpädagogen bilden mit ihrem Konzertmeister Robert Pösch (Violine) das 11-köpfige Ensemble.



Solist
Markus Butter

Heuer erstmalig zu Gast als Solist ist der Sänger **Markus Butter**. Nach Verpflichtungen an der Deutschen Oper am Rhein, der Bayerischen Staatsoper München und Sächsischen Staatsoper Dresden ist der in Rottenmann beheimatete Bariton Markus Butter seit 2015/16 Mitglied im Solistenensemble an der Oper Graz. Er trat zudem im Theater an der Wien, bei den Salzburger sowie den Bregenzer Festspielen auf und gastierte beispielsweise in Kopenhagen, Paris, Amsterdam, Rom, Tokyo und im Royal Opera House Covent Garden in London.

Umso mehr freut es das Salonorchester und die Musikschule, Markus Butter für das Neujahrskonzert gewonnen werden konnte. Feiern Sie mit uns am Montag, den 06.01.2020 um 10:30 Uhr im Volkshaus einen beschwingten Start ins neue Jahr und freuen Sie sich auf Walzerklänge der besonderen Art. Durch das Programm führt in gewohnter Weise Gerhard Reitmaier.

Die Musikschule Paltental wünscht Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2020!
Ihr Peter Mayerhofer,
Musikschuldirektor

Montag 06 Jan 2020

Musikschule Paltental
www.trieben.net/musikschule-paltental

NEUJAHRSKONZERT

25 Jahre Neujahrskonzert

mit dem Salonorchester der Musikschule Paltental

Musikalische Leitung: Robert Pösch

am Montag, 06.01.2020, um 10:30 Uhr im Volkshaus Rottenmann

Solisten:
Markus Butter (Bariton) - **Robert Pösch** (Violine)
Verbindende Worte: Gerhard Reitmaier

Eintritt: € 12,00 Vorverkauf € 10,00
Schüler und Studenten: € 8,00
MusikschülerInnen der Musikschule Paltental frei

Karten erhältlich in den Trafiken Rottenmann und in der Musikschule

Triebener Bundesstraße 19
8784 Trieben
musikschule@trieben.net
Tel. 0864/8814 5616

STADTGEMEINDE TRIEBEN

NEUANMELDUNGEN & INFORMATION:

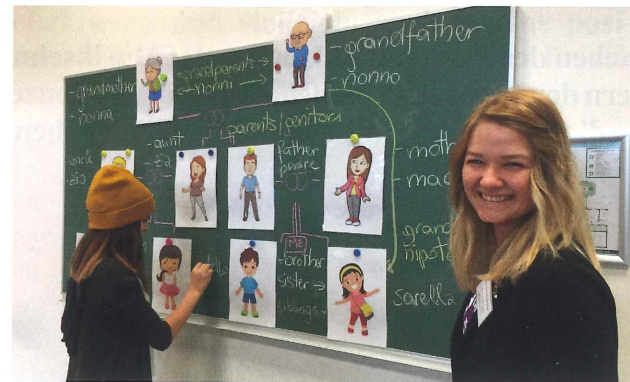
Tel: + 43(0)664 – 88 145 616
eMail: musikschule@trieben.net
Dir. Peter Mayerhofer, BA BA MA

Tag der offenen Tür im Bildungszentrum Nord – ein Erfolg auf ganzer Linie!

Alles in einem Haus: Matura, Berufsvorbereitung, soziale Arbeit sowie Ausbildungen im Bereich Betreuung und Pflege. Am 22. und 23. November ging der Tage der offenen Türe im Bildungszentrum Nord in Rottenmann über die Bühne. Die verschiedenen Schultypen, die HLW für Sozialmanagement, die Fachschule für Sozialberufe sowie die Schule für Sozialbetreuungsberufe präsentieren sich in vielseitigen Stationen von ihrer besten Seite.

„Wir sind hochofrenut über den großen Andrang und das Interesse der Bevölkerung an unserem breitgefä-

cherten Bildungsangebot.“, freut sich Direktor Jürgen Jenecek. „Besonders unser neues pädagogisches Konzept LILA, in dem die SchülerInnen 20 Prozent ihrer Unterrichtszeit frei einteilen können, stößt auf regen Zuspruch. Wir freuen uns auf zahlreiche neue SchülerInnen im kommenden Schuljahr! Besonders schön ist auch, dass uns neben den InteressentInnen auch zahlreiche AbsolventInnen unserer Schule besucht haben.“ Schnuppertage sind jederzeit gerne möglich – einfach im Sekretariat unter 03614-23120 anmelden. Mehr Infos: www.bildungszentrum-nord.at



Besuch auf der BuK.li

Auch dieses Jahr besuchten wieder hunderte Schülerinnen und Schüler die Bildungs- und Karrieremesse „BuK.li“ – viele kamen in Begleitung ihrer Eltern. An Ständen von Firmen und Schulen konnten sie sich

über das Ausbildungsangebot im Bezirk aber auch darüber hinaus informieren und teilweise selbst Hand anlegen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, sorgte die Polytechnische Schu-

le Rottenmann auch heuer wieder für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. Schon einige Tage zuvor wurde im Fachbereich Tourismus mit den Vorbereitungen begonnen.

Am Messetag verköstigten unsere Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten selbstgemachten Süßspeisen, pikanten Gebäckstücken, Aufstrichen sowie Gemüse- und Apfelchips die Anwesenden. Der Messestand der PTS wurde mit großem Ei-

fer von Schülerinnen und Schülern aus den verschiedenen Fachbereichen betreut. Mit Spaß und Begeisterung informierten sie interessierte Jugendliche über den Fachbereichsunterricht in der PTS. Neben einem kleinen Gewinnspiel mit spezifischen Fragen zu den einzelnen Fachbereichen, konnten die jungen Gäste auch bei diversen Übungen ihre Geschicklichkeit testen. Insgesamt war es für alle Beteiligten ein besonders erfreulicher und gelungener Tag.



10 Jahre KinderAkademie/KinderUni Rottenmann: Bürgermeisterempfang für Hauptsponsoren



Am 26. September dieses Jahres gab Bürgermeister Alfred Bernhard mit dem 1. Vizebürgermeister Klaus Baumschlager und dem 2. Vizebürgermeister Helmut Schauenpfeister sowie den Stadträten Hanspeter Ploder und Prof. Siegfried Greimler einen Empfang für die Hauptsponsoren (Flick Förderungsförderung, Stadtgemeinde Rottenmann, Steiermärkische Bank, AHT, Städtische Betriebe und INTERCOM) der KinderAkademie Rottenmann im Rathaussaal der Stadtgemeinde.

Anlässlich dieser Feierstunde wurde vom Vorsitzenden des Fördervereines für Bildungsaktivitäten

am Standort Rottenmann e.V. Kommerzialrat Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger an die Ehrengäste das Fotoalbum (bestens gestaltet von Claudio Kopf) der diesjährigen 10. Sponsionsfeier der KinderAkademie Rottenmann „Kluge Kids im Bezirk“ übergeben. Hochsteger wies auch darauf hin, dass die Durchführung einer solch großen Veranstaltung ohne großzügige Sponsoren nicht möglich wäre. Die KinderAkademie Rottenmann mit jährlich rund 400 Kinder ist die größte Veranstaltung dieser Art im ländlichen Raum in Österreich.

Ein ganz besonderer Dank erging auch von Bürger-



Dr.h.c. Ernst E.P. Hochsteger mit Schirmherrin Ingrid Flick

meister Alfred Bernhard an Ingrid Flick als Schirmherrin der KinderAkademie Rottenmann. Ohne die großzügige Unterstützung der Friedrich Flick Förderungsförderung, deren Vorsitzende Ingrid Flick ist, wäre diese richtungsweisende und weit über die Region hinaus wirkende Ver-

anstaltung nicht möglich. FAZIT Ein großartiges Programm (auch heuer wieder erstellt von Margot Buchmann, MIB) und die erforderliche Finanzierung sind kommunizierende Gefäße. Ohne einem tollen Programm keine Finanzierung und umgekehrt.

Von der Straße in die Schule: „Gemeinsam pock ma's“

Durch die Eröffnung eines neuen Förderzentrums für Straßenkinder in Myanmar wird die österreichische Hilfsorganisation SONNE-International künftig noch mehr Kinder mit Bildung und Ausbildung versorgen und sie damit aus den Slums holen können. Ein Projekt, das ohne die Unterstützung vom Land Steiermark und einem Rottenmanner nicht möglich gewesen wäre. Und das noch weitere helfende Hände benötigt.

Vor ziemlich genau einem Jahr konnte der Rottenmanner Armin Möisinger, Projektmanager der Hilfsorganisation SONNE-International, den Spatenstich zu einem neuen Förderzentrum für die ärmsten Kinder der Millionenstadt Yangon in Myanmar vornehmen. Nach nur einem Jahr Bauzeit, jedoch längerer Planungsphase, konnte das Förderzentrum, in dem in Zukunft etwa 100 Straßenkinder lernen dürfen, bereits feierlich eröffnet werden. Vertreter von Sponsoren, Maria Schaunitzer aus Lassing, die als Projektkoordinatorin in Myanmar vor Ort ist, die lokalen Mitarbeiter und natürlich die Kinder waren bei diesem Freudentag dabei und konnten gemeinsam das rote Band durchschneiden.

Schon in wenigen Wochen wird das neue Zentrum mit Leben gefüllt und täglich werden bis zu 100 Straßenkindern durch gratis Zugang zu einem vielfältigen Förderprogramm einen großen Schritt in eine bessere Zukunft zugeführt. Nicht selbstverständlich in Myanmar. Denn ein Großteil der Kinder in den

Slums muss zum Haushaltseinkommen beitragen – etwa durch Müll sammeln, Arbeit am Markt oder auch in Teestuben. Traurige Fakten, die die Kinder daran hindern, in die Schule zu gehen.

Darum werden im Erdgeschoss des neuen SONNE-Förderzentrums zwei Tagesbetreuungsstätten für insgesamt 50 Straßenkinder eingerichtet. Es werden Nachhilfe-Klassen, eine Schneiderei-Lehrwerkstätte und Computerkurse angeboten. Etwa 100 Kinder bekommen hier künftig Zugang zu Bildung, Ausbildung, zu Hygienemaßnahmen, Verpflegung und einer medizinischen Versorgung. „So können wir die Kinder von klein auf bis zu einem erfolgreichen Einstieg in ihr Berufsleben – und hoffentlich in eine bessere Zukunft – begleiten“, freut sich Maria Schaunitzer, Projektkoordinatorin in Yangon. Doch dafür braucht die Organisation auch Unterstützung: „Das Gebäude wurde zwar erfolgreich errichtet, doch unser Projekt hat gerade erst begonnen. Nur durch einen langfristigen Betrieb können wir den Straßenkindern eine Perspektive geben. Geld für die laufenden Kosten zu sammeln, ist immer am schwierigsten“, erzählt Möisinger. Wie viele Kinder tatsächlich



Armin Möisinger in Myanmar. Er betreut das Straßenkinderprojekt von SONNE-International und initiierte den Bau vom neuen SONNE-Förderzentrum für Straßenkinder.

langfristig betreut werden können, hängt nun von der Finanzierung und den Spenden ab. Denn jeder Betreuungsplatz ist mit laufenden Kosten verbunden: Mit etwa 15 Euro im Monat ist ein Platz finanziert, mit 30 Euro monatlich bekommt das Kind zusätzlich zwei Mahlzeiten am Tag. „Ich hoffe sehr, dass wir bald genug neue PatInnen und SpenderInnen finden werden, damit wir unser Förderzentrum auch langfristig beleben können. Die Straßenkinder in den umliegenden Slums haben ein

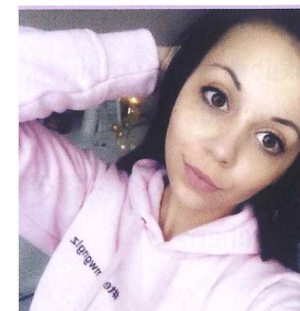
Recht auf Bildung und auf ein Leben voller Chancen“, erklärt Armin. Der Erfolg der „Rottenmanner Streberstube“ in Indien und die erfolgreiche Sammelaktion für dieses Bauprojekt geben Armin aber Mut, seinem Motto weiterhin treu zu bleiben: „Gemeinsam pock ma's!“ Dabei hofft er auch auf die Solidarität seiner Heimatstadt. Wir wünschen ihm, dass er so bald wie möglich die nötigen UnterstützerInnen findet, um das neue Förderzentrum auch langfristig betreiben zu können.

Kontakt: Ing. Mag. Armin Möisinger
moesinger@sonne-international.org
www.sonne-international.org

SONNE-Spendenkonto - BAWAG PSK
IBAN: AT79 6000 0005 1006 1977
Empfänger: SONNE-International
Betreff: Rottenmanner helfen

Evelash – Eine Rottenmanner Jungunternehmerin stellt sich vor:

Mein Name ist Eva Newman, ich bin 22 Jahre alt und ich habe vor 3 Jahren eine Ausbildung zur Dipl. Eyelash Extension Stylistin gemacht. Über die Jahre war ich bei zahlreichen Fort- und Weiterbildungen und habe außerdem die Ausbildung zur Permanent Make-up Artistin gemacht. Seit dem heurigen Jahr biete ich auch Sugaring, d.h. Haarentfernung mit Zuckerpaste an. Mein Studio befindet sich in der Hauptstraße Rot-



tenmann und ab 01.12.2019 eröffne ich ein zweites Studio in Seiersberg/Pirka. Auf meiner Homepage www.evelash.at erfahren Sie genau, was ich anbiete und



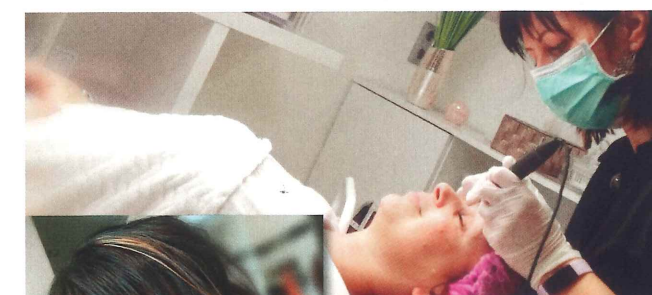
wie dies alles abläuft. Ich würde mich sehr freuen, Sie bald schon in einen meiner Studios begrüßen und Ihnen etwas Einmaliges in Ihr Gesicht zaubern zu dürfen.



Neues Beautystudio in St. Georgen Die Kunst, Schönheit zu Unterstreichen

...von wegen unnatürlich! „Modernes Permanent Make-up (PMU) hat sein altes Image längst abgelegt“, sagt Martina Müller, Inhaberin des neuen Beautystudios „Lamazi“. Das PMU bietet vom natürlichen Unterstreichen der Gesichtszüge bis hin zum extravaganten Make-up alles was sich der Kunde wünscht. Die Zeiten haben sich geändert, und Martina ist sehr froh darüber, dass sie die neuesten Kombi-Techniken und das Wissen von Heute erlernen und ausüben darf. Schattierungen, Härchenzeichnung, 3D Effekte und andere Techniken helfen Lücken oder unsymmetrische Formen auszugleichen, sowie Narben die durch Verletzungen, Krankheit oder meist auch Herpesviren hervorgerufen wurden. Aber auch eine opti-

sche Herstellung der Augenbrauen bei Kunden die kaum oder keine besitzen, ist es eine wunderbare Lösung. Bei jedem Beratungsgespräch wird natürlich auch die komplette Symmetrie des Gesichtes für ein harmonisches Ergebnis bemessen und vorgezeichnet. Alle Produkte, die sie verwendet sind zertifiziert und erfüllen das höchste Gebot der Reinheit und Verträglichkeit. Im Falle einer MRT-Untersuchung absolut unbedenklich! Auch Wimpernverlängerung, Verdichtung und Wimpern-lifting für einen dauerhaft schönen Augenaufschlag ist erhältlich, sowie das absolut gelobte Sugaring. Dies ist die sanfteste und älteste Haarentfernung, die es schon seit Urzeiten gibt. Mit den Zuckerpasten von „el Kadife“ und dieser



alt bewährten Methode erzielt man, dass das Haar schwächer, feiner und dünner nachwächst. Durch die Homecare Produkte, die direkt im Studio erhältlich sind, wird die Haut weicher und die Haare werden weniger bis hin zum Ausbleiben. Martina Müller freut sich auf Ihren Besuch!

LaMazi

St. Georgen 84
(Einfahrt gegenüber Mittelschule/Poly, letztes Haus (gelb) in der Siedlung)

Um Terminvereinbarung wird gebeten: 0676 / 6174108

www.lamazi.at
info@lamazi.at

Bald ist das alte Jahr futsch - wir wünschen einen guten Rutsch!

Nur noch ein paar Tage bis das Christkind kommt, dann die Weihnachtsferien genießen und schwups ist das alte Jahr 2019 schon vorbei!

Wer für Silvester noch Glücksbringer basteln möchte, hier eine ganz schnelle, einfache und doch lustige Idee.

Das brauchst du:

- Kapseln von Limonadenflaschen
- Nagellack
- Plakatschreiber

Für die Schweinchen benötigst du einen rosa Nagellack und für die Marienkäfer einen roten.

Verstreiche den Nagellack so, dass die gesamte Fläche bedeckt ist.

Sobald der Lack trocken ist, kannst du mit einem schwarzen Plakatschreiber das Gesicht des Schweinchens oder das Muster des Marienkäfers aufmalen und schon hast du tolle Glücksbringer, die du an deine Familie und Freunde verteilen kannst!



Mal mich an

GUTEN
RUTSCH
INS
NEUE
JAHR



© Nicola Janos



Historische Häuser unserer Innenstadt Die Rubrik zum Sammeln

Die medizinische Versorgung im 19. Jahrhundert

Die „Medicinischen Jahrbücher des kaiserlich königlichen österreichischen Staates“ aus 1848, heraus-

gegeben von Dr. Wilhelm Edlen von Well, enthalten im 63. Band folgende Schilderung:

(Beschreibung des Sanitätsdistricts Liezen mit „40328 Individuen“)

Das Sanitätspersonale des Districtes besteht ausser dem k.k. Districtsphysiker zu Liezen aus 3 Ärzten, 21 Wundärzten, worunter 1 Operateur, 3 Apotheker, 4 Thierärzte und 25 Hebammen. Von den drei Doktoren befindet sich einer im öffentlichen Dienste als k.k. Salinenarzt zu Aussee, einer im Dienste des Stiftes Admont, einer ohne Anstellung als praktischer Arzt in der Stadt Rottenmann. Ausserdem gibt es noch ein Heer von Curpfuschern und Quacksalbern, die es trefflich verstehen, sich die Leichtgläubigkeit und Dummheit des Volkes zu Nutzen zu machen.

Ein eigentliches Spital ist in dem ganzen Sanitätsdistrict nicht vorhanden. ...

Arme, insbesondere Durchreisende, sind daher bei dem gänzlichen Mangel eines Locales zu ihrer Aufnahme und Verpflegung im Erkrankungsfall oft wirklich in der bedauernswerthesten Lage; - ganz allein an das, oft schwer zu erregende Mitleid irgend eines Haus- oder Keuschenbesitzers angewiesen.

Aus dieser Schilderung kann man erahnen, welche revolutionäre Idee, getragen vom humanitären Gedanken, der Gewerke Josef Pesendorfer auf Basis seines „Willbriefes“ aus 1844 durch die Gründung eines ersten „Krankenhauses“ umsetzte. In seinem „Willbrief“ habe er sich entschlossen, „in der Stadt

Rottenmann auf immerwährende Zeiten ein Krankenhaus zu begründen“. Zu diesem Zwecke stellte er das in seinem Besitz befindliche Haus in der Grazer Vorstadt (heute Haus Nr.19 „Krenn“) zur Verfügung, wo 8 Betten zur Versorgung der Kranken samt Einrichtungsgegenständen bereit standen.



Das erste öffentliche Krankenhaus, Abbildung nach 1900.



Das ursprüngliche „Chirurgenhaus“ Hauptstraße 9 ist seit 1909 im Besitz der Familie Lindmayr.

Es dauerte danach immer noch beinahe 50 Jahre bis zur Gründung eines allgemein-öffentlichen (Bezirks-)Krankenhauses am heutigen Gelände im Ortsteil Sankt Georgen, genehmigt durch Kaiser

Franz Josef I. Die Pesendorfersche Krankenhausverwaltung übertrug dazu ihr Stiftungskapital, der Gewerke Franz Neuper stellte das Grundstück zur Verfügung.

Die Rubrik „Historische Häuser unserer Innenstadt“ wurde mit der Stadtkurier-Ausgabe 02/2014 begonnen. Sie können frühere Ausgaben des Rottenmanner Stadtkuriers auch unter www.rottenmann.at nachlesen.

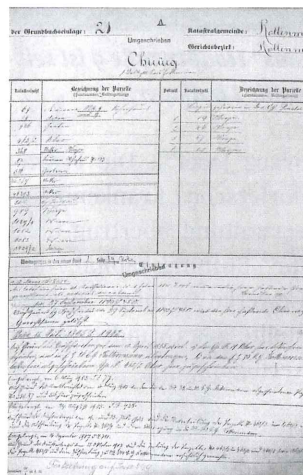
Hauptstraße 9

Chirurgenhaus und „Goldener Elefant“

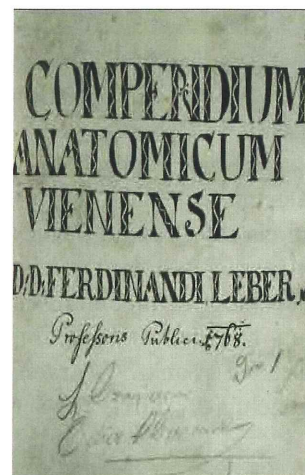
Noch in der Neuzeit wurde das Haus Hauptstraße 9 im Grundbuch als „Chirurgenhaus“ bezeichnet. Aus älteren Belegen des 18. Jahrhunderts ist die „Bader- und Weinschanksgerechtsame“ am Haus nachgewiesen. Ein Chirurg galt ursprünglich nicht als (studierter) Arzt, da dessen Tätigkeit zum Handwerk des „Baders“ zählte. Chirurgen wurden auch als „Wundärzte“ bezeichnet. Die Aufzeichnungen fallen in die Zeit der Chirurgenfamilie Lerider, 1784 ist in den Matriken Antonius Aloisius Lerider genannt, danach Michael Lerider, der noch in der Feuerlösch-Ordnung aus 1838 erwähnt ist. 1859 enden die Grundbucheinträge der Familie mit Elisabeth Lerider. Die Chirurgenfamilie Lerider übte nicht nur das schlichte „Baderhand-

werk“ aus, vielmehr erlangte vor allem Michael Lerider durch seine Tätigkeit große Bekanntheit. Er studierte bei Dr. Ferdinand Joseph Edler von Leber, dem berühmten Leibchirurgen Kaiserin Maria Theresias. Das „Compendium Anatomicum Viennense“, eine Niederschrift zur Anatomielehre des Dr. Leber, ergänzte Michael Lerider durch sein eigenes Kompendium in Form von Fragen und Antworten.

Dass Michael Lerider eine angesehene Persönlichkeit der Stadt war, zeigt sich auch darin, dass er 1787 das Amt des letzten Stadtrichters der landesfürstlichen Stadt Rottenmann bekleidete. Nach 1787 wurde Rottenmann der Herrschaft Rottenmann untertänig und verlor auch die eigene Gerichtsbarkeit.



Hausbezeichnung „Chirurg“ im Grundbuch



Von Lerider bearbeitetes Kompendium des Dr. Leber



Votivbild zu Ehren der Hl. Maria in Frauenberg aus 1888 (Leihgabe Stift Admont, Frauenberg – derzeit Schloss Trautenfels).

1860 erwarb das Objekt Hauptstraße 9 Alois Katzlberger, der ebenfalls die Tätigkeit als Chirurg ausübte. Gleichzeitig wurde im Haus die Gastwirtschaft „Goldener Elefant“ betrieben. Bereits 1843 war in „Das Herzogthum Steiermark“ von Professor Georg Göth unter den „Gasthöfen von gutem

Rufe“ der „Elefant“ genannt worden. Alois Katzlbergers Tätigkeit ist durch ein Votivbild aus 1888 nachgewiesen, das aus Dankbarkeit für die Heilige Maria in Frauenberg gemalt wurde, darstellend einen Hammer schmied aus Rottenmann mit folgendem Begleittext:

Geopfert aus Dankbarkeit für ein Wunderbare Rettung des Johann Klauser Hammerschmid-Sohn in Rottenmann, am 20. Juli 1888 Explosivstoffe der Schlaggen bei Ablassen, traf Obgenannten, beschädigte ihn das bereits kein Hoffnung war, zu seiner Genesung. Nur durch geschickte Behandlung des Arzt Herr Katzlberger, und besonders durch Verlobung zur Gnaden-Maria Frauenberg ihrer Virbitte bereits seine volle Gesundheit erhalten.

Als Eigentümerin des Hauses scheint ab 1890 Frau Elisabeth Katzlberger auf,

ab 1909 sind als Hälfte-Eigentümer Franz und Juliana Lindmayr belegt.

Ab 1909 bis heute befindet sich das Haus im Eigentum von Mitgliedern der Familie Lindmayr. Ca. ab 1910 betrieb hier Franz Lindmayr zusätzlich zu seinem Gasthof am Hauptplatz einen Weinkeller, und zwar bis zu seinem Ableben 1914. Danach wurde der östliche Bereich des Gebäudes umgestaltet, mit der Schaffung eines zusätzlichen Eingangsbereichs. Dort mietete sich die „Gewerbliche Spar- und Kreditkasse“, die Vorgängerorganisation der Volksbank, bis 1938 ein. Später wurde auch der westliche Teil des Gebäudes für die Gestaltung eines weiteren Geschäftslokals adaptiert.



Die Häuserzeile der Oberen Hauptstraße mit dem „Goldenen Elefanten“ um 1900.



Die Gewerbliche Spar- und Kreditkasse (Volksbank) war bis 1938 eingemietet.



Jahrzehnte lang betrieben hier Leopold und Josefa Zopperitsch ihr Papiergeschäft.



Franz Lindmayr betrieb hier bis 1914 einen Weinkeller.

Zur „Institution“ unter den Mietern schaffte es in der Zeit von 1951 bis Anfang der 1990er-Jahre das Geschäft Bücher-Papier Zopperitsch. Zuletzt war im östlichen Geschäft Frau Irene Kraus, Wiener Verein, Mieterin. Im Westen mietete sich Waagen-Gewichte Poglitsch ein, in den 1990er Jahren hatte hier das Raumstudio Reitmaier sein „Sitz- und Bettenstudio“. Derzeit führt dort Frau Gudrun

Mayer ihr Nagelstudio. Abschließend sei erwähnt, dass die Fassadengestaltung des Gebäudes trotz etlicher Geschäftsumbauten seitens Familie Lindmayr in Anlehnung an die historische Struktur vorbildlich bewerkstelligt wurde. Herr Anton Lindmayr hat vor ca. 10 Jahren den „Goldenen Elefanten“, das historische Wirtshausschild des 19. Jahrhunderts, fachmännisch restaurieren lassen.



Das Raumstudio Reitmaier umfasste auch Teile des Hauses Hauptstraße 9.

Das Votivbild, eine Leihgabe des Stiftes Admont (Frauenberg), wurde als Scan dankenswerterweise vom Schloss Trautenfels

beigestellt. Wiederum unterstützt uns das Steiermärkische Landesarchiv mit den historischen Grundbuchsauzügen.

Die meisten Abbildungen stammen aus der Verlassenschaft Ploder. Das Bild des „Compendium Anatomicum Vienne“ fin-

det sich auf der Plattform „zvab.com“, wo das Werk zum Kauf angeboten wird.

Ausblick aufs nächste Mal

Geplant ist die Dokumentation über das Haus Hauptstraße 99 („Bestattung Wolf“). Ursprünglich eine Stätte des Zimmerhandwerks, wurde dort ab 1752 ein Konversionshaus betrieben, ein Zentrum protestantischer Verfolgungen im Reich Maria Theresias.

Sollten Sie über historische Abbildungen zum Haus Hauptstraße 99 verfügen, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit Frau Heike König, Tel. 2411-28, für die Ermöglichung von Fotoreproduktionen bzw. Scans.



Kultur im Zentrum – ein voller Erfolg! Danke an 2.500 Besucher!

Die Bilanz 2019 kann sich sehen lassen: Insgesamt 36 Veranstaltungen, davon 20 mit Künstlern aller Genres und Stilrichtungen auf der kleinen Bühne im alten Hofer... Der erst 2018 gegründete Verein „Kultur im Zentrum“ hat damit auch im zweiten Jahr seines Bestehens einen kräftigen Impuls gesetzt, um die etwas verträumte Kleinstadt Rottenmann neu zu beleben.



Bereits mehr als 150 Künstler & Musiker aller Stilrichtungen standen 2018 und 2019 im Alten Hofer auf der kleinen Bühne und brachten damit Leben ins Zentrum unserer Stadt.

Begonnen hat alles im Jahr 2017: Die Jugendfreunde Dietrich Ascher und Helmut Schauensteiner kauften den stillgelegten Gasthof Hofer, renovierten ihn fachmännisch und vermieteten das „Milchstüberl“. 2018 wurde die Gast-Betriebsstätte neu bewilligt. Dort hat der neue Verein „Kultur im Zentrum“ seine Heimat gefunden – und für neues Leben gesorgt:

Von Oberkrainer-Musik über Jazz, Rock'n Roll, Blues und a capella-Gruppen bis hin zu Kabaretts, Lesungen und einheimischen Talenten – inzwischen rockten mehr als 150 Künstler die kleine Bühne im alten Hofer. Interessante Workshops, Vorträge, Stadtführungen, Treffen am historischen Franzosentisch und Ausstellungen runden das Angebot ab und tragen zur Erfolgsgeschichte bei.

Inzwischen ist die Adresse Hauptstraße 3 aus dem kulturellen Leben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Anerkennende

Worte weit über den Bezirk Liezen hinaus sowie aktuell eine Nominierung beim Kleine Zeitung-Bewerb „Köpfe des Jahres 2019“ zeugen vom tollen Einstand in der Kulturszene der Region. Stars wie Ina Regen, Folksmilch, Simone Kopmajer, Josh., Bluespumpm, Isabella Woldrich, Leo Lukas, Bartolomey/Bittmann, Robin Resch u.v.a. geben sich im Hofer die Klinke in die Hand. Veranstaltungen im „Alten Hofer“ sind inzwischen längst kein Geheimtipp mehr – allerdings gibt's ein Handicap: die wenigen Karten sind meist schnell vergriffen...

Obmann Helmut Schauensteiner: „Ein besonderer Wunsch geht am 7. März in Erfüllung. Durch die Eröffnung unseres historischen Rundwanderweg können wir künftig unseren Stadtführungen neue Impulse verleihen“.

Ganz ohne Förderer geht's natürlich auch nicht: Der Vereinsvorstand bedankt sich bei der Stadtgemeinde



Helmut und Karin Schauensteiner mit der mehrfach ausgezeichneten österr. Sängerin Ina Regen (Bildmitte), die bereits zweimal für ein ausverkauftes Haus sorgte.

und dem Tourismusverband Rottenmann sowie bei privaten Spendern. Leider hat das Land Steiermark (Kulturreferent Landesrat Drexler) dem Verein unverständlicherweise die Förderung gestrichen... Doch der Kulturverein unter Obmann Helmut Schauensteiner kämpft weiter: „Alle, denen unsere Initiative gefällt, ersuche ich um Unterstützung bei der Wahl zu den „Köpfen des Jahres“.

Mitmachen ist ganz einfach und noch bis 26.12.2019 möglich: Stimmzettel (immer wieder in der „Kleinen“) ausfüllen und einsenden – oder online unter www.kleinezeitung.at/koepfe – Obersteiermark-Kultur. Abstimmen ist täglich einmal möglich. Danke!

Das Programm 2020 ist in Arbeit und wird im Jänner veröffentlicht. www.gasthof-hofer.at



Krampustreiben rund um Rottenmann

Auch heuer war um den Krampustag wieder viel los in unserem Gemeindegebiet. Wilde Gesellen mit beeindruckenden Masken und Kostümen trieben ihr Unwesen und sorgten für Schauer, während der Nikolaus die braven Kinder mit Geschenken belohnte!

Der 5. Rottenmanner Krampuslauf hat alle Erwartungen gesprengt! An die 2.500 Zuschauer strömten in die Rottenmanner Innenstadt um 2 Stunden lang dem höllischen Treiben zu folgen! Dank der hervorragenden Organisation durch den SVR, allen voran Robert Knollmüller und Evelyn Fritz, verlief der Lauf und die anschließende After-Show-Party unfallfrei und ohne Zwischenfälle ab. Ein großer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Rottenmann, der Stadtgemeinde Rottenmann, den Städtischen Betrieben und den zahlreichen Helfern, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung niemals möglich wäre!



HÖLLISCHES TREIBEN BEIM
5. ROTTENMANNER KRAMPUSLAUF



@PhotoartPfister



@PhotoartPfister



KRAMPUS BEIM ALMWIRT
IN OPPENBERG



KRAMPUSSPIEL DER
BÄRNDORFER HÖLLENTEUFELN



KINDERKRAMPUS MIT DER HERODES PASS UND KRAMPUSSPIEL
MIT DER THEATERRUNDE SELZTHAL AM FUSSBALLPLATZ

Weihnachts- u. Neujahrswunschkonzert der Stadtkapelle

Am 8. Dezember konzertierte die Stadtkapelle Rottenmann im Rahmen des Weihnachtswunschkonzertes unter der Leitung von Kpm. Prof. Siegfried Greimler und Manfred Steiner jun. wieder im Rottenmanner Volkshaus und das bereits zum 56. Mal und erstmals in der neuen Uniform. Leider musste aus organisatorischen Gründen das Wunschkonzert in Oppenberg heuer ausfallen. Bei der musikalischen Gestaltung des Rottenmanner Weihnachts- u. Neujahrswunschkonzertes wirkten die Stadtkapelle, ein Volksmusikensemble der Musikschule Paltental sowie die Dreifaltigkeits-Musi mit. Nach der Begrüßung durch Obmann Klaus Baumschlager

lauschten die Besucher einem abwechslungsreichen und mit vielen Highlights gespicktem Programm. Durch das Programm führte in bewährter Weise Josef Stieg.

Eine Neuerung gab es bei den Ehrungen. Im Rahmen des Wunschkonzertes wurden heuer erstmalig „nur“ die aktiven Musiker geehrt. Alle unterstützenden Mitglieder der Stadtkapelle Rottenmann werden persönlich im Jänner/Februar zu Kaffee u. Kuchen eingeladen, in dessen Rahmen schließlich für die langjährigen Mitgliedschaften geehrt wird.

Die Stadtkapelle Rottenmann gratuliert sehr herzlich:



Wilhelm Greimel – Verdienstkreuz in Silber am Band
Andreas Heschl – Verdienstkreuz in Silber am Band
Günter Erlinger – Ehrenzeichen 30 Jahre in Silber-Gold
Johann Jansenberger – Ehrennadel in Gold
Hubert Muckenhofer – Ehrennadel in Silber

Zum Abschluss bedankte sich Obmann Klaus Baumschlager bei allen Mitwirkenden und beim Publikum für den Besuch des Konzertes. Ein besonderer Dank galt der Stadtgemeinde, den Städtischen Betrieben, den Handels- u. Gewerbebetrieben sowie den Bewohnern im Gemeindegebiet, die alljährlich den Musikverein großzügig unterstützen.

Bockbieranstich der SPÖ Rottenmann



Am Samstag dem 16. November 2019 wurde zum bereits sechsten Mal im altherwürdigen Haus „Hofer“ in der Rottenmanner Innenstadt der schon zur Tradition gewordene Bockbieranstich von der SPÖ Rottenmann veranstaltet. Das Bockbier stammt von der ortsansässigen Brauerei Kofler. Original wurde das 1. Fass (ein echtes Holzfass) unter Beisein des Brauereichefs Harald Kofler und dem Rottenmanner Vizebürgermeis-

ter Klaus Baumschlager von der Landtagsabgeordneten Michaela Grubesa mit Brauschürze und Holzhammer angeschlagen und die erste „Halbe“ traditionell aus dem Tonkrug getrunken. Musikalisch unterhielten „Die Ausseer“ die Gäste und sorgten bei vollem Haus für beste Stimmung bis in die späten Abendstunden. Lob für Geschmack des Bieres sowie für die Organisation und das Ambiente folgten auf den Fuß.

140 Jahre MV Stadtkapelle Rottenmann

Die Stadtkapelle des MV Rottenmann feierte ihr 140-jähriges Bestehen mit einem rauschenden Fest und Präsentation der Neueinkleidung.

Im Zuge des Vereinsjubiläums stand am 12. Oktober 2019 die offizielle Jubiläumsfeier des MV Stadtkapelle Rottenmann an. Start der Feierstunden war der Einmarsch der Gastkapellen (MV St. Lorenzen i. P. u. U., MV Ardning, MV Wald am Schoberpaß, MV Lassing) am Rottenmanner Hauptplatz. Bei Sonnenschein und herrlichem Herbstwetter lauschten viele Besucher den von fünf verschiedenen Richtungen einmarschierenden Musikvereinen und dem anschließenden Gesamtspiel.

Im Anschluss daran marschierten alle Musikkapellen ins Rottenmanner Volkshaus zum offiziellen Festakt und der symbolischen Übergabe der Neuuniformierung. Nach den Begrüßungsworten und einem kurzen geschichtlichen Überblick des Obmannes Klaus Baumschlager folgten die Grußworte der Ehrengäste. Unter ihnen auch Rottenmanns Bürgermeister sowie Vertreter des Landes Steier-



mark und des Blasmusikverbandes – Musikbezirk Liezen. Als Abschluss der Festansprachen wurde dem Stabführer des MV Stadtkapelle Rottenmann, Gerold Frewein, symbolisch für die gesamte Neueinkleidung des MV eine neue Schärpe und ein neuer Tambourstab überreicht. Finalisiert wurde der offizielle Teil dieses Festes mit der Steirischen Landeshymne. Anschließend konzertierten die Musikvereine Wald am Schoberpaß und Lassing. Als

Abendprogramm unterhielten die Damberg Lumpen die Gäste mit toller Musik bis in die späten Abendstunden. Ein würdiges Fest für eine lange Tradition und einen tollen Musikverein.

Die neue Uniform stößt auf großen Gefallen bei der Bevölkerung und auch den Mitgliedern des Musikvereins. Etliche kleine Details, eine schöne Farbauswahl und ausgewogene Stoffkombinationen machen alles zu

einer abgerundeten und geschmackvollen Einheit.

An dieser Stelle bedankt sich die Stadtkapelle Rottenmann bei den Großsponsoren der Neueinkleidung: AHT Cooling Systems, Stadtgemeinde Rottenmann und dem Land Steiermark. Ein besonderer Dank gilt auch Ernst u. Marianne Hochsteger, die sich bereit erklärten, die Kosten für Einkleidung, Schärpe u. Stab des Stabführers Frewein Gerold zu übernehmen.



Das Volkshaus war ein Saustall...

Die Theaterrunde Rottenmann unterhielt bei drei Vorstellungen der Komödie „Lass die Sau raus“ insgesamt weit über 600 Personen im Rottenmanner Volkshaus. Dabei blieb kein Auge trocken. Ein Lacher folgte auf den anderen und den Darstellern – jeder in seiner einzigartig passenden Rolle – konnte man ansehen, mit welcher Freude und welchem Einsatz gespielt wurde.

Diese wunderbar skurrile Verwechslungskomödie mit eindeutig zweideutigen Wortspielereien, Irrungen und Verwirrungen, Poin-



ten am laufenden Band und einer einzigartigen Besetzung, bescherte den Be-

suchern ein paar Stunden Freude und herzlichem Lachen und ist der Lohn und

das Ergebnis wochenlanger Probenarbeit und vollstem Einsatz

Vorankündigung: Kabaretttrunde Rottenmann – Faschingskabarett 2020

In Rottenmann wird seit unzähligen Jahren in der Faschingszeit alle zwei Jahre von der Kabaretttrunde Rottenmann das Faschingskabarett organisiert und aufgeführt. Und mit jeder Aufführung entwickelt sich diese Veranstaltung zu einer der aufwändigsten und mit viel Technik versehenen Veranstaltung eines doch kleinen, aber feinen heimischen Vereines – der Kabaretttrunde Rottenmann.

Die lustige Truppe arbeitet bereits wieder für das kom-

mende Kabarett 2020. Die Aufführungen finden am 14. u. 15. Februar 2020 im Volkshaus Rottenmann statt.

Den Augen und Ohren der Akteure bleiben die markanten Ereignisse der letzten beiden Jahre nicht verborgen, so dass es genügend Stoff für unterhaltsame Szenen gibt. Da muss eben jeder durch, der – in welcher Funktion auch immer – in der Öffentlichkeit steht.

Inklusive des üblichen „Klatsch und Tratsches“



sorgt das Programm für beste Unterhaltung und Beanspruchung der Lachmuskeln. Die Karten sind in gewohnter Weise im Vor-

verkauf in der Trafik Kalaschek in Rottenmann erhältlich (Start Vorverkauf wird rechtzeitig angekündigt).

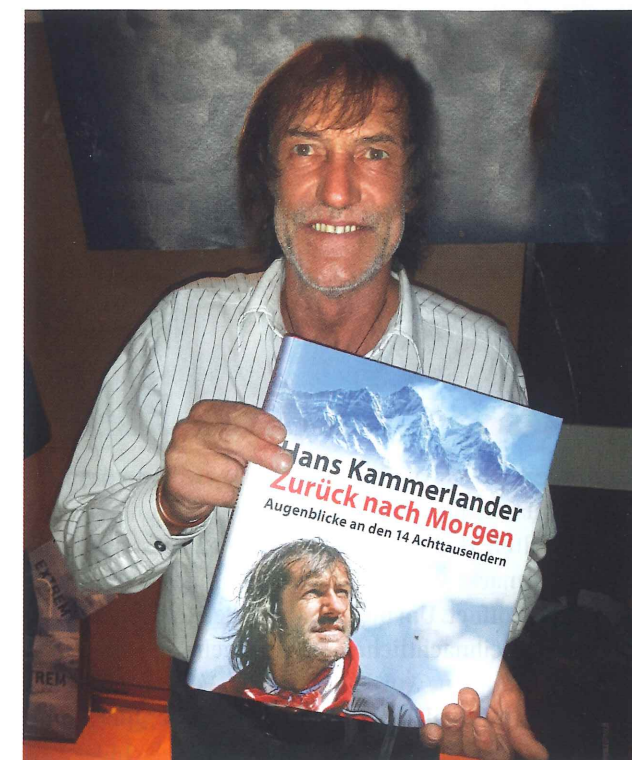
Vortrag Hans Kammerlander: „Manaslu – Der Geisterberg“

alpenverein
rottenmann



Auf Einladung des Alpenvereins Rottenmann ist der Extrembergsteiger Hans Kammerlander mit seinem neuesten Vortrag ins Rottenmanner Volkshaus gekommen. Besonders hervorzuheben ist, dass es mit dem Titel „Manaslu – Der Geisterberg“ der einzige Auftritt in der ganzen Steiermark war. Unglaubliche 420 Zuseher waren gekommen und konnten sich vom sehr professionell gestalteten Multivisionsvortrag auf eine große Reise mitnehmen lassen, die in einem entlege-

nen Bergdorf in Südtirol begann und den Weg einer der großen Bergsteigerlegenden nachzeichnete. Filmische Sequenzen wechselten sich mit atemberaubenden Bildern ab. Große Erfolge, aber auch Tragödien waren die Wegbegleiter eines Mannes, der in seiner sympathischen und zurückhaltenden Art das Publikum in seine Welt entführte. Danach stand Hans Kammerlander für viele offene Fragen und Autogrammünsche, auch auf den von Besuchern mitgebrachten Kletterhelmen,



zur Verfügung. Es wurden auch zahlreiche Bücher mit persönlichen Widmungen signiert. Auch Hans Kammerlander war vom Publikum sehr beeindruckt und versprach, gerne für einen weiteren Besuch nach Rot-

tenmann zurückzukehren. Der Alpenverein Rottenmann ist sehr stolz, dass diese Veranstaltung bei den Gästen aus Nah und Fern so gut angekommen ist und freut sich auf weitere Veranstaltungen.

PaltenKlang-Chor meets Orchester



Über einen großen Erfolg konnte sich der PaltenKlang-Chor bei seinem Konzert „PaltenKlang-Chor meets Orchester“, am 5. Oktober 2019 in Rottenmann freuen. Die Stadtpfarrkirche war komplett gefüllt mit interessierten Zuhörern, selbst die Empore war bis zum letzten Platz besetzt. Die Konzert-

besucher waren laut eigenen Angaben begeistert und zugleich berührt. „So macht Musik machen Spaß“, waren sich die Sänger sowie auch die Musiker einig. Ein großes Dankeschön gilt den Zuhörern für ihren zahlreichen Besuch, sowie den Sponsoren, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

Eröffnung der Rathauskrippe



Am 8. Dezember wurden bereits am Vormittag die Tore des alten Hofer's für den Adventmarkt von Homamat Guat geöffnet. Um uns auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen wurde dies von der musikalischen Gruppe Miteinaund untermalt. Mit Glühwein und

Süßem verwöhnte das Kulturreferat.

Um 18:00 Uhr startete die Bläsergruppe der Stadtgemeinde Rottenmann die traditionelle Krippeneröffnung. Von den Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule als auch der Volksschule Rot-

tenmann wurden weihnachtliche Lieder und ein Krippenspiel vorgebracht und dafür möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich für die Mühen bedanken.

Auch heuer gelang es uns wieder den Gospelchor „Die Gospelysium“ zu ge-

winnen, um zusätzlichen Schwung und auch Abwechslung bieten zu können. Wie jedes Jahr war es eine gelungene vorweihnachtliche Veranstaltung, welche Groß und Klein in eine besinnliche Zeit einstimmen konnte.

Rottenmanner Adventskalender

Alle Jahre wieder! Die Idee, die Rottenmanner Innenstadt mit weihnachtlichen Aktivitäten zu beleben, ist auch heuer wieder gerne angenommen worden. 24 Fenster wurden liebevoll gestaltet und werden die Rottenmanner Bevölkerung durch die Adventzeit begleiten.

Der Alpenverein Rottenmann durfte heuer mit seinem von den Kletter-Kindern gestalteten Bild das erste Fenster dieses Reigens eröffnen. Ein

großer Schneemann wurde von den Kids auf eine Leinwand gemalt und soll nun die Adventzeit einleiten. Marlana und Karla lasen weihnachtliche Geschichten vor, Reitmaier Christoph mit seinen Akkordeon Schülern der Musikschule Palten konnten diesen Abend stimmungsvoll untermalen.

Der Hauptplatz war gut besucht, etwa 200 Personen verfolgten diese stimmungsvolle Feier. Die Kälte dieses Abends konnte durch die an-



gebotenen heißen Getränke leicht ertragen werden. Der Alpenverein Rottenmann bedankt sich bei den vielen Gästen und wünscht ein ge-

sundes und erfolgreiches neues Jahr 2020.



2. mittelalterliche Weihnacht im Stadtwald

Der Duft von frischen Maroni, Tannenreisig und Weihrauch, der Anblick von in mittelalterlichen Gewändern gekleideten Personen, Weihnachtsgestecke mit selbstgemachten Kerzen, Kekse, selbstgemachtes Holzspielzeug, handgefertigtes Kindergewand, Honig u. Bienenwachsfiguren, Papierbasteien, selbstgemachte Seifen, Glühmet, Almkaffee und vieles mehr, machten am 1. Adventwochenende die mittelalterliche Weihnacht im Stadtwald zu einem vollen Erfolg. Großer Anzie-

hungspunkt waren auch das Winterlager mit Schmied und rauchender Feuerstelle, die lebende Krippe und das mittelalterliche Rahmenprogramm.

Im Saal des Gasthaus Zum Stadtwald konnte Holzschneidern und Schmuckherstellern über die Schulter geschaut werden, während die Kinder sich beim Kinderschminken amüsierten.

Alles untermalt mit feiner mittelalterlicher Weihnachtsmusik der Gruppe



Furax. Viele Besucher aus Rottenmann und Umgebung, sogar aus Salzburg, schlenderten am Samstagnachmittag und am 1. Adventsonntag über die Eisstockanlage im

Stadtwald bevor sie sich im Gasthaus Zum Stadtwald mit Schweinsbraten, gerösteten Knödel und vielen anderen Köstlichkeiten stärkten.



Adventmarkt in Oppenberg

Am letzten Sonntag im November fand der traditionelle Oppenberger Adventmarkt im Bauernhofwirthaus Schaffer statt.

Die Aussteller und Familie Schörkmaier bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern und freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr.

Adventmarkt des Rottenmanner Wirtschaftsteams

Vorweihnachtliche Stimmung gab's heuer wieder beim bereits 41. Adventmarkt im Volkshaus, organisiert vom Wirtschaftsteam Rottenmann unter Obmann Klaus Schupfer und Helmut Matlschweiger. Das umfangreiche Angebot einiger einheimischer Betriebe wurde bestens

ner und auswärtige Hobbykünstler. Die Kinder freuten sich über die beliebte Backstube und hatten viel Spaß beim Kekse backen. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher mit Kaffee und Kuchen, Glühwein und Maroni. Musikalisch umrahmte die „MERZL MUSIK“ die vorweihnachtlichen Stunden. Es war für



jeden Geschmack etwas dabei. Das Wirtschaftsteam Rottenmann bedankt sich bei allen Ausstellern und

Besuchern für den gelungenen Adventmarkt und wünscht Frohe Weihnachten!


Einladung zur Tiersegnung
 am Stefanitag, 26.12.2019 um 11.30 Uhr
 am Schattner-Hof

Für's leibliche Wohl sorgt der Bauernbund
 Alle mitgebrachten Tiere werden von Pfarrer Mag. Hans Huber gesegnet.
 Feierliche Umrahmung durch die Jagdhornbläser

Der Mensch trägt Verantwortung für alle Geschöpfe der Natur. Deshalb möchten wir mit dieser Segensfeier auch den Dank an Gott für die Tiere, die oft so treue und wichtige Weggefährten der Menschen sind, in den Mittelpunkt stellen.

Alle Tierbesitzer, Tierfreunde und Interessierte sind ganz herzlich zu dieser Segensfeier eingeladen.



JÄNNER

Do. 2.- 3. Januar

Kath. Stadtpfarre Rottenmann u. Pfarre Oppenberg
Dreikönigs-Aktion



Fr. 3. Januar

Skiklub Rottenmann
Guglhupfspringen
Karl Horn - Sprunganlage



Fr. 3. Januar, 14 - 16 Uhr

Skiklub Rottenmann
Schnuppertraining Skifliegen
Karl Horn - Sprunganlage



Fr. 3. Januar, 18 Uhr

Bergrettung und Alpenverein
Alpine Sicherheitstage
Alpenvereinsheim



Sa. 4. Januar, 8 Uhr

Bergrettung und Alpenverein
Alpine Sicherheitstage
Oppenberg



Sa. 4. Januar

ASKÖ
Kinder Winterfest
Spielplatz Bruckmühl



So. 5. Januar, ab 17 Uhr

Trachtenverein D'Strechauer z'Rottenmann
Rottenmanner Glöcklerlauf
Gruppe 1: 17 Uhr Strechau / 17:30 Uhr Villmannsdorf / 18:45 Uhr Büschendorf / Gruppe 2: 17 Uhr Bärndorf / 18 Uhr Edlach / 18:45 Uhr Singsdorf Gruppe 3: 16:45 Uhr Oppenberg / Finale um 19:30 am Hauptplatz mit allen 60 Kappen



So. 5. Januar, 10:15 Uhr

Pfarre Oppenberg
Hl. Messe Oppenberg m. d. Sternsängern
Pfarrkirche Oppenberg



Mo. 6. Januar, 10:30 Uhr

Kulturreferat Rottenmann
Neujahrskonzert Musikschule Paltental
Volkshaus Rottenmann



Mo. 6. Januar, 8:45 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann
Hl. Messe Rottenmann m. d. Sternsängern
Stadtpfarrkirche Rottenmann



Sa. 11. Januar, 19:30 Uhr

Joe Pichler
Inside Afrika
Volkshaus Rottenmann



Sa. 19. Januar, 8:45 Uhr

Kath. Stadtpfarre Rottenmann
Heilige Messe mit den Geburtstagsjubilaren
Stadtpfarre Rottenmann



Fr. 31. Januar



Gasthaus Hofer
Flo & Wisch
Altes Gasthaus Hofer



FEBRUAR

Sa. 1. Februar, 20 Uhr

FF Rottenmann
Feuerwehrball 2020
Volkshaus Rottenmann



Sa. 8. Februar

Österreichische Kameradschaftsbund
Landesmeisterschaften Ski Alpin ÖKB
Kaiserau beim Schlosslift



Fr. 14. - 15. Februar, 19:30 Uhr



Kabaretttrunde Rottenmann
Faschingskabarett 2020
Volkshaus Rottenmann



Fr. 21. - Di. 25. Februar

Stadtkapelle Rottenmann
Musiker Bar (Sonntag Ruhetag)



Sa. 22. Februar, 14 Uhr

SPÖ Rottenmann
Maskeneisschießen der SPÖ



So. 23. Februar, 14 Uhr



Bergrettung
Er + Sie-Lauf der Bergrettung Rottenmann
Schlift-Wiese

Mi. 25. Februar, 18 Uhr

Stadtpfarre Rottenmann
Hl. Messe m. Segnung des Aschenkreuzes
Stadtpfarre Rottenmann



MÄRZ

So. 1. März, 10:15 Uhr

Pfarre Oppenberg
Heilige Messe Fastensuppenessen
Pfarrkirche Oppenberg



Fr. 6. März, 18 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
Evangelische Kirche



So. 8. März, 8:45 Uhr

Stadtpfarre Rottenmann
Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunikationskinder
Stadtpfarre Rottenmann



Sa. 14. März, 10:30 Uhr

Sportverein Oppenberg
Oppenberger Volksschitztag
Almwirt „Schratti“




KEFERBÖCK & PARTNER
 SEIT JAHREN - DIE BESTE VERSICHERUNG

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2020


Wolfgang Kaiser
 Versicherungsmakler

Keferböck & Partner GmbH
 Fronleichnamsweg 8, 8940 Liezen
 Tel.: 03612/22525 Fax: 03612/26010
 Mobil: 0676/84914217
 E-Mail: kai@diemakler.at

Ihr  **Versicherungsmakler**

WWW.DIEMAKLER.AT





SPORT



FAMILIE



KULTUR



RELIGION



SONSTIGES



SPORT



FAMILIE



KULTUR



RELIGION



SONSTIGES

SVR - Kampfmannschaft - Der Klassenerhalt als großes Ziel

Die Hinrunde in der Landesliga ist für den SV fisatec Rottenmann beendet. Am Ende stehen zehn Punkte am Konto und der vorletzte Tabellenrang, was für das kommende Frühjahr 2020 alle Chancen offen lässt, den Verbleib in der höchsten steirischen Liga zu schaffen.



Es war kein einfacher Herbst für die Kampfmannschaft des SV Rottenmann. Nach zwölf Jahren in der Oberliga fiel das Comeback erwartet schwer. Neben einem Trainerwechsel gab es aber auch viele tolle Spiele für das Rottenmanner Publikum zu sehen. Dieses hat die Auftritte der Mannschaft mit großem Interesse verfolgt.

Mit knapp 500 Besucherinnen und Besuchern hat der SVR im ganzen Bezirk den höchsten Zuschauerschnitt. Das Derby gegen den SC

Liezen war mit 1.200 Zuschauern zudem das bestbesuchte Spiel der gesamten Landesliga.

Sportlich kam die Winterpause für die Mannschaft von Trainer Björn Zimmermann zu früh, denn in den letzten vier Partien blieb man ungeschlagen und konnte zudem bei Titelaspirant Gnas einen 2:1 Sieg feiern.

Die am Schluss gehaltenen Punkte lassen nun auf den Klassenerhalt hoffen. Momentan ist man punkte-

gleich mit dem Relegationsplatz und nur vier Zähler hinter dem rettenden Ufer. Um dieses Ziel zu schaffen, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

„Die Zeit im Jänner und Februar wird uns sicher helfen, um noch stabiler zu werden und topfit in die Rückrunde zu starten. Wir möchten uns punktuell verstärken, aber den erfolgreichen Stamm der Mannschaft natürlich zusammenhalten. Die Jungs haben den Aufstieg geschafft und ich bin überzeugt, dass sie auch die

Hürde Klassenerhalt schaffen werden“, so Sportlicher Leiter Josef Seiser.

Die Frühjahrsvorbereitung wird Mitte Jänner beginnen. Genauere Details werden vom Verein zeitnah kommuniziert. Auf den Start in die Rückrunde müssen die Spieler und Fans noch etwas warten. Erst am 13. März 2020 geht es in Fürstentfeld wieder los für den SVR.

Der SVR wünscht allen ein Frohes Fest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

90 Jahre SV Rottenmann



Jugendmannschaften testen das neue Flutlicht



Langjährige Mitglieder wurden geehrt

Viel zu Feiern gab es für den SVR beim Heimspiel gegen den FC Gamlitz Mitte Oktober. Der Tag begann schon zu Mittag mit Spielen der U 13, der U 16 und einem Meisterschaftsspiel der SVR/SVL

Damen gegen Birkfeld. Bevor sich die Kampfmannschaft dann dem Gegner stellte, fand ein Festakt zum Jubiläum „90 Jahre SVR“ statt, im Rahmen dessen Obmann Michael Fölsner langjährige, treue

Mitglieder ehren konnte. Außerdem wurde die neu errichtete Flutlichtanlage eingeweiht und beim anschließenden Meisterschaftsspiel gleich auf die Probe gestellt. Im Anschluss fand noch

das traditionelle Oktoberfest statt, bei dem sich alle kulinarisch mit Weißwürsten der Fleischerei Steinmetz, Laugenbrezen und Original Münchner Oktoberfest-Bier verwöhnen lassen konnten.

U16 Herbstsaison

Nach dem erfolgreichen Jahr in der U15 Altersklasse und dem daraus folgenden Meistertitel, gilt es nun in der U16 Meisterschaft denn Titel zu verteidigen.

Die Mannschaft rund um Kapitän Sipan Polat wurde deshalb mit fünf Spielern des SV Hall verstärkt. In bisher 11 gespielten Runden ging man 9 Mal als Sieger vom Platz, nur zweimal musste man dem Gegner die Punkte überlassen. Ein Highlight dieser Saison war mit Sicherheit der 4:0 Derbysieg bei heimischen Flutlicht gegen den SC Liezen. Mit 4 Punkten Vorsprung auf Platz zwei, ging es dann für die U16 in die verdiente Winterpause. Um das große Saisonziel zu erreichen, lädt das Trainerteam Christoph



Lugsteiner und Patrick Löcker ab 7.1.2020 schon wieder zum Training. Zuerst wird in der Halle und danach am heimischen Kunstrasen trainiert. Die Rückrunde wird direkt mit zwei richtungsweisenden Heimspielen gestartet, darf man doch am 11. April den Tabellenzweiten

und eine Woche darauf den Tabellendritten auf heimischen Rasen begrüßen. Die Mannschaft der U16 freut sich auf Ihre geschätzte Unterstützung! Weiters bedanken sich die Jungs samt Trainerduo beim gesamten SV Rottenmann, bei allen Sponsoren und natürlich bei sämtlichen

Eltern, die die Mannschaft immer unterstützen.

Die Spieler und Trainer wünschen schöne, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2020. Auf eine verletzungsfreie und erfolgreiche Frühjahrssaison!

Frauenfußballmannschaft Rottenmann/Lassing im Herbst hinter den eigenen Erwartungen



Positive Stimmung vorm Spiel bei Tabellenführer Kirchberg

Nach einem erfolgreichen ersten Saisondrittel mit 3 beeindruckenden Siegen in den ersten 4 Runden konnte die Mannschaft um Kapitänin Stephanie Pichlmaier die restliche Herbstsaison, mit Ausnahmen des hoch verdienten 2:2 Unentschiedens beim ungeschlagenen Tabellenführer Kirchberg/Raab, nicht an die Erfolge der ersten Runden anschließen. Häufig war Rottenmann/Lassing keinesfalls die schlechtere Mannschaft und waren die Spielerinnen nahe am Erfolg dran, doch fehlte dann in den entscheidenden Situationen das nötige Glück. Die Stimmung in der Mannschaft sowie auch der Zusammenhalt unter den

Spielerinnen sind jedoch weiterhin bestens und wissen alle Aktiven, dass für den Erfolg auch hart gearbeitet werden muss. Daher starten alle Spielerinnen bereits Anfang Dezember mit einem wöchentlichen Kraft- und Schnelligkeitstraining die Vorbereitung auf eine hoffentlich erfolgreiche Frühjahrssaison.

Am Ende einer langen Saison freuen wir uns über die erbrachten Leistungen und Erfolge, die zahlreichen gemeinsamen Erlebnisse und nutzen den bevorstehenden Jahreswechsel, um uns bei den zahlreichen Freunden, Gönnern und Sponsoren für die wertvolle und tatkräftige Unterstützung zu bedanken.

Vor dem Spiel bei Kirchberg waren die Spielerinnen von Rottenmann/Lassing guter Dinge und überraschten damit auch den Tabellenführer, für den das 2:2 Unentschieden schmeichelfhaft war. Die Unterstützung der Fans ist großartig. So

reisten zum Spiel der 2. Cuprunde mehr als 20 Fans nach Preding mit, bei denen sich die Mannschaft nach dem Spiel mit der Einladung zur Buschenschankjause für die Unterstützung die gesamte Saison über bedankte.



Gemeinsam mit den Fans nach dem Cupspiel in Preding

90 Jahre Schiklub Rottenmann

Der Schiklub Rottenmann feierte in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass führte der Steirische Skiverband bereits im Mai seine Jahreshauptversammlung mit der großen Sportlerehrung in Rottenmann durch.

Der Festakt, zu dem alle Vereinsmitglieder geladen wurden, fand dann im September im Rahmen des traditionellen „Schanzenfestes“ auf der Karl Horn – Sprunganlage statt. Bei einem Frühschoppen, der vom „Rottenmanner Blechgeschwader“ musikalisch umrahmt wurde, begrüßte Obmann Karl Horn die anwesenden Mitglieder und Ehrengäste und gab einen Rückblick über die 90 Vereinsjahre, die für den SK Rottenmann in sportlicher Hinsicht sehr erfolgreich waren. Beim Festakt übergab der Vz. Präsident des ASVÖ Johann Hörzer an Obmann Karl Horn eine Ehrenurkunde!

Den ersten sportlichen Höhepunkt bildete am Samstag die 10. Rottenmanner Zipfelbob-Weitenjagd,

bei der sich Tanja Zeiringer vor Iris Rohrer und Burgi Pammer den Tagessieg bei den Damen sicherte. Bei den Männern siegte der Bürgermeister der Stadt Rottenmann Alfred Bernhard vor Thomas Huber und Erich Pammer. Bei der Siegerehrung war auch unser Aushängeschild im heimischen Langlauf, Lisa Unterwöger, anwesend, an die vom Vereinsvorstand eine finanzielle Unterstützung für die geleisteten Erfolge und die neue Wettkampfsaison übergeben wurde. Dabei konnte Obmann Karl Horn neben Bürgermeister Alfred Bernhard auch noch den Geschäftsführer der Städtischen Betriebe Rottenmann, KR DI (FH) Michael Fölsner begrüßen.

Am Sonntag wurde dann richtiger Sport geboten.



Siegerehrung der Schülerinnen im Sprunglauf
Lisa Maria des SK Rottenmann

Im Rahmen der Raiffeisen Sommertournee wurde ein Spezialsprunglauf sowie eine nordische Kombination ausgetragen. Der Tagessieg bei den Kombinierten ging an den Ramsauer Mathias Kollmann. Bei den Spezialspringern hatte Lukas Haagen aus Mürrzuslag die Nase vorne. Erfreulich aus Sicht der Rottenmanner: Lisa Maria Kappl erreichte in ihrer Klasse hinter Anja Rathgeb aus Eisenerz den guten zweiten Rang. Bei der Siegerehrung wurden die Ehrenpreise von LABg Armin Forst-

ner und 1.Vz. Bürgermeister Klaus Baumschläger sowie dem Obmann Karl Horn übergeben. Klaus Sölkner als Moderator brachte die Zuseher mit seinem Wortwitz wieder zum Lachen und führte in gekonnt fachlicher Manier durch die zwei Tage, wobei er eine tolle Stimmung in das Sprungstadion brachte.

Es war ein gelungenes Schanzenfest. Der SK-Rottenmann möchte sich bei allen freiwilligen Helfern, den Sponsoren und den Festgästen für ihr Kommen bedanken.



Übergabe der Ehrenurkunde des ASVÖ an den Schiklub Rottenmann



Sportlerehrung von Lisa Unterwöger mit Vater & Trainer Michael Unterwöger sowie den Ehrengästen KR DI Michael Fölsner, Bgm. Alfred Bernhard, Obmann Karl Horn

Judo: IPPON für die Rottenmanner



Der ASKÖ Judo Klub Rottenmann veranstaltete am Samstag den 3. August 2019 die **1. offene Österreichische Meisterschaft für Menschen mit besonderen Bedürfnissen**. Der Turnsaal der NMS Rottenmann wurde zum Dojo für 40 Judokas mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung. Hier verglichen sie ihr Können und ihre Kräfte auf der Matte in einem sehr fairen und spannenden Wettkampf. Die Teilnehmer kamen aus den verschiedensten Tei-

len unseres Landes, wie Salzburg, Niederösterreich und der Steiermark. Auch Sportler aus Deutschland konnten wir bei diesem Turnier in Rottenmann begrüßen! (Sportfreunde Harteck-Augustinum, Judo Club Süd-Wuppertal). Abgeordneter zum Nationalrat Mario Lindner, Birgit Sandler Abgeordnete zum Nationalrat und Bereichssprecherin für Familie und Menschen mit Behinderung, Stadtrat Siegfried Greimler und Bürgermeister Alfred Bernhard besuchten und er-

öffneten dieses Turnier und staunten über diese spitzen Leistungen der Topathleten.

Technischer Direktor Stv. Martin Poigner, Martina Ziehengraser, Kampfrichter Hannes Müller und Andreas Bernhofer mit seinem Team begleiteten diese Meisterschaft. Dankeschön!

Jeder Teilnehmer gab sein Bestes und zeigte tolle Kämpfe vor einem fachkundigen Publikum, 8 Judokas aus Rottenmann waren dabei und belegten im star-

ken Teilnehmerfeld ausgezeichnete Platzierungen.

1. Platz und somit Österreichische Meister konnten sich nun Jakob Il-singer, Lorenz Rodlauer, Wolfgang Schlögl und Florian Preßlinger nennen!
2. Platz: Lukas Duhs, Elias Duhs, Sven Füg, Victoria Rodlauer

In der Mannschaftswertung belegte der Judo Klub Rottenmann den 2. Platz!

Gratulation an alle Kämpfer und ein großes Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren!

Steirische Judokas in Köln

Bei der **2. ID-Judo-Europameisterschaft** am 19. und 20. 10. 2019 in Köln holten sich drei Sportler aus der Steiermark den Europa- bzw. Vizeeuropameister-Titel. Sven Füg und die Zwillingbrüder Elias und Lukas Duhs sind begeisterte Judo-Sportler beim ASKÖ Judo-Klub Rottenmann. Gemeinsam mit ihrer Trainerin Regina Holzinger reisten die drei Judokas zur ID-EM mit 125 TeilnehmerInnen aus 15 Na-

tionen. Mit mehreren Ippon-Siegen holte sich Sven Füg in seiner Gewichtsklasse den Europameistertitel.

Elias und Lukas Duhs konnten sich in ihrer Kampfklasse in einem starken Kämpferpool jeweils den Vizeeuropameistertitel sichern. Begleitet wurde das Team auch von IJF-A-Kampfrichter MMag. Dr.phil. Andreas Bernhofer. Wir gratulieren dem erfolgreichen Team!



Stadtapotheke Rottenmann Fit Marsch 2019



Bei wunderschönem Wetter und spätsommerlichen Temperaturen konnten wiederum deutlich mehr als 200 Wanderer und Läufer bei dieser traditionellen Veranstaltung begrüßt werden. Nach einleitenden Worten durch den Sportreferenten wurden diese von Bgm. Alfred Bernhard auf die beiden Strecken unterschiedlicher Länge geschickt.

Nach dem Start am Rathausplatz trafen sich beide Stre-

ckenführungen wie in den Jahren zuvor bei der Labestation in der Stadtwaldsiedlung, wo die Teilnehmer bestens von der FF Rottenmann versorgt wurden. Im Ziel vor dem Rüsthaus wurden die erfolgreichen Finisher bereits vom bewährten Team der FF Rottenmann erwartet und mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill verwöhnt. Wie bereits gewohnt, gab es nach der wohlverdienten Stärkung für jedes Kind im Rahmen einer Verlo-

sung einen Preis. Die Preise wurden zur Gänze von Mag. Veronika Ladner - Stadtapotheke Rottenmann - zur Verfügung gestellt, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte. Im Anschluss wurden auch unter den Erwachsenen einige tolle Preise verlost.

Als abschließendes Highlight begeisterten die Kameradinnen der FF Rottenmann mit eindrucksvollen Löschvorführungen und der Mög-

lichkeit, in den Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr durch Rottenmann zu kurven.

Das Jugend- & Sportreferat bedankt sich bei allen Sponsoren und Unterstützern der Veranstaltung. Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen bei den nächsten Veranstaltungen.

Der Jugend- und Sportreferent GR Mag. Klaus Hüttenbrenner

Stadtmeisterschaften im Golf



Bei herrlichem Sonnenschein fanden am GC Ennstal die 20. Rottenmanner Golf Stadtmeisterschaften statt. Die Veranstalter Hans Paar und Gerhard Zwettler durften 75 Teilnehmer begrüßen. Stadtmeister wurden Astrid Feuchter sowie Horst Fehringer mit tollen 1 über par. Gesamtbruttosieger mit sensationellen 5 unter par wurde Nationalteamspieler Niklas Regner. Die weiteren

Sieger wurden Herbert Bernkopf, Emanuel Thannhoffer, Gerhard Zwettler und Franz Bürbaumer. Neben Startgeschenken, gesponsert von Raimund Tulnik, gab es eine tolle Labestation vom ADEG-Großmarkt Liezen und ein herrliches Buffet von Charlys Team. Hans Paar bedankte sich in seiner Ansprache bei den vielen Sponsoren und bei den Damen für das köstliche Kuchenbuffet.

Ereignisreiches Jahr für den Rottenmanner Tennisverein (RTV)



Unser Trainerteam mit STTV-Jugendkoordinator Andreas Leber und den begeisterten Tennis-Kids

Dank des Tatendrangs vieler engagierter Vereinsmitglieder konnte der RTV in großem Ausmaß modernisiert werden. Ein neues, zeitgemäßes Logo wurde entwickelt, eine Menge Sponsoren wurden akquiriert, eine Website und Social Media Kanäle wurden erstellt und auch das Vereinsheim wurde modernisiert.

Beim traditionellen Rottenmanner-Kirtag war der RTV mit einem Getränkestand und einer Übungsschlagwand (Hitpartner) vertreten.

Besonders stolz ist man auf die Ausrichtung der 50-Jahr-Feier, welche Anfang September stattfand. Leider war der Wettergott nicht gnädig und das Jubiläums-Doppeltturnier konnte nicht zu Ende gespielt werden. Dies tat der Feierlaune al-

lerdings keinen Abbruch. Es wurde bis tief in die Nacht hinein gefeiert.

Sportlich konnte der Verein im Jahr seines 50-jährigen Bestehens auch einiges bewegen. Im Zeitraum von Juni bis Oktober fanden 16 Einheiten des Kinder- und Jugendtrainings statt. Hier konnte eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 12 Kids verzeichnet werden. Organisiert wurde das Training von den Tennis-Übungsleitern Patrick Zach, Christian Pilz, Jürgen Aster und Gerhard Santer.

Zusätzlich richtete man den alljährlichen Sommertenniskurs der Stadtgemeinde und einen Jufo-Schnupperkurs aus. Auch der Steirische Tennisverband – in Person von Andreas Leber (Leiter für Leistungssport und Nachwuchskoordination und Kids-Koordinator)

– stattete einen Besuch ab, um den einen oder anderen Input in Bezug auf das Training zu geben.

Die Nachwuchsarbeit wird auch in Zukunft das Hauptaugenmerk sein. Aber natürlich sind die Pforten auch für interessierte Erwachsene geöffnet.

Wer Interesse am Tennissport hat, darf sich ger-

ne melden. Der Vorstand ist unter der Email-Adresse info@rtv-tennis.at oder facebook.com/rtv.rottenmann/ erreichbar.

Der RTV wünscht seinen Mitgliedern, Gönnern und allen Rottenmannerinnen und Rottenmännern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr. Man sieht sich auf dem Tennisplatz!



Obmann Gerhard Santer mit Ehrenmitglied Juliane Koston

Sportunion Rottenmann: Moderner Verein mit Tradition

Ein Verein mit langer Geschichte, der mit der Zeit gegangen ist, das ist die Sportunion Rottenmann. Vorbeikommen, sich das Angebot anschauen und dabei sein, lautet die Devise!

70 Jahre ist es her, da wurde die Sportunion Rottenmann gegründet. Obwohl es nach dem Krieg nicht einfach war, einen Verein zu gründen, gingen die Damen und Herrn selbstlos ans Werk. Schon bald, damals ohne Geld und brauchbare Geräte, erreichte man einen respektablen Stand von 60 ausübenden Mitgliedern.

Im Laufe der Zeit wechselten der Vorstand und auch die Mitglieder, aber die Sportunion ist noch immer aktiv und zeitgemäßer denn je. Motivierte Trainerinnen bieten verschiedene Turneinheiten zum Erhalt der körperlichen Fitness an und sorgen mit einer Kombination aus Ausdauertraining, Kräftigung und Dehnen für ein optimales Ganzkörpertraining.

Derzeit sind an die 100 Mitglieder im Verein vertreten. Geführt wird die Sportunion Rottenmann seit 2008 von Obfrau Claudia Reisenauer und ihrem engagierten Vorstandsteam. Das sportliche Programm wird von sechs Trainerinnen sehr abwechslungsreich gestaltet. Geturnt wird jeweils Donnerstag (außer in den Schulferien) in zwei Gruppen im Turnsaal der NMS Rottenmann. Verdiente langjährige Trai-

nerinnen sind Gudrun Hofer und Gabi Zwettler, aber auch Elisabeth Medosch und Bettina Ranninger sind schon länger beim Verein dabei und gestalten attraktive Sporteinheiten. Relativ neu im Trainerteam sind Marion Bauer und Dajana Bakovic. Jede dieser Trainerinnen hat ihren eigenen Stil, somit ist für sportliche Abwechslung gesorgt. Neben Step-Aerobic, Zumba, Zumba-Strong oder Hip-Hop wird Gymnastik angeboten. Zum Abschluss der Turneinheit wird der ganze Körper dann noch ausgiebig gedehnt.

Zusätzlich zum Vereinsturnen bietet Elisabeth Medosch Spezialkurse, wie Pilates oder Zumba in der Volksschule an.

Nachdem die Sportunion als Verein geführt wird, gibt es zusätzlich wechselnde Veranstaltungen. Bunt und lustig machen das Vereinsleben Ausflüge, Radtouren, Wanderungen und weitere Aktivitäten, die auch den Zusammenhalt der Mitglieder im Verein stärken und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen lassen. So wurde heuer im Jubiläumsjahr ein Ausflug nach Stainz organisiert. Neben einer Fahrt mit dem „Stainzer Flascherzug“



gab es auch eine Besichtigung einer Kernöl-Ölmühle und einen kulinarischen Abschluss.

Nachdem so ein Verein nie groß genug sein kann, laden wir alle Interessierten ein, einfach vorbeizukommen,

kostenlos und unverbindlich zu schnuppern und sich das Sportprogramm anzuschauen. Jeden Donnerstag in der NMS Rottenmann. Telefonische Auskunft gibt es auch gerne bei Obfrau Claudia Reisenauer oder Elisabeth Medosch.

Naturfreunde Rottenmann 90 Jahre Ortsgruppe Rottenmann

Nach dem 1. Weltkrieg am 11. Sept. 1919 wurde die Ortsgruppe Rottenmann gegründet. Die Gründungsmitglieder sind uns leider nicht bekannt. Die Fotosektion der Naturfreunde Rottenmann feiert das 60-jährige Gründungsjubiläum. Diese wurde am 9. Nov. 1959 von Gustl Schupfer und Roman Brenner gegründet.

Der Ausschuss der Ortsgruppe Rottenmann hat auf Grund der beiden Anlässe beschlossen, eine Fotoausstellung über die Vereinsgeschichte der letzten 60 Jahre zu veranstalten. Die-



se wurde am 28. Mai unter Beisein von Bürgermeister Alfred Bernhard, Stellv. LV Hans Pammer und weiteren Ehrengästen feierlich eröffnet. Die Ausstellung im Rathaussaal der Stadtgemeinde konnte in der

darauffolgenden Woche von der Bevölkerung besichtigt werden.

Die Themen der Ausstellung waren Berg- und Wandertouren, Schi- bzw. Schihochtouren, Kinder-

schikurs, Mithilfe Liftbau Stadtwaldlift, Nepaltrekking, Wüstenwanderungen Marokko, die Burg Strechau, die Altstadt Rottenmann, der Bahnhof Rottenmann und frei gewählte Themen der Fotogruppe.



Wanderwoche im Paznauntal



Zum 3. Mal fand heuer die Wanderwoche im August in Galtür statt. 18 Mitglieder nahmen daran teil. Zur

Einstimmung fand am ersten Tag eine kurze Wanderung zum Zeinissee statt. Am zweiten Tag stand der

Madleinsee in Ischgl am Programm, leider musste diese Wanderung 100 hm vorm See wegen Nebel bzw. Regen abgebrochen werden. Die nächste Wanderung führte die Teilnehmer rund um den Silvrettastausee und ins Klostertal. Am vierten Tag ging es mit dem Hausherren vom Hotel Alpina auf die Pezinerspitze. Es folgte eine Besteigung

des Greitspitz und des Palinkopf auf der Idalpe in Ischgl. Als Abschlusstour ging's vom Klostertal über den Litznersattel zur Saarbrücknerhütte und zurück auf die Bielerhöhe. Im kommenden Jahr wird die Tourenwoche im Tal der Almen in Großarl stattfinden. Erstmals werden auch Mountainbike-Touren ausgeschrieben.



Ab auf die Piste!

Der **Kinderschi- und Snowboardkurs** der Naturfreunde auf der Kaiserau findet am **29. und 30. Dezember** und von **2. bis 4. Jänner 2020** von 10 bis 12 Uhr statt.

Infos & Anmeldungen (bis spätestens 27.12.2019):
Fritz Grieshofer, abends Tel. 03614/2881,
 Email: nfrottgrieshofer@aon.at

Pensionistenverband OG Rottenmann Herbstreise auf die Turracherhöhe



Nach dem Sommerfest im Juli und der darauffolgenden Sommerpause ging es für 41 Mitglieder der Ortsgruppe Rottenmann des Pensionistenverbandes auf ihre traditionelle Herbstreise. Diesmal führte die achttägige Reise auf die Turracherhöhe in der Region der Nockberge an der Grenze zwischen Steiermark und Kärnten.

Die Anreise mit dem Luxusbus der Ramsauer Verkehrsbetriebe führte vom Paltental durch das Ennstal nach Bruck-Fusch in das Salzburger Land und dann weiter bei Regen und leichtem Schneefall über die Großglockner Hochalpenstraße. Bei einer kurzen Rast am Fuschertörl, kam die Sonne durch den Wolken hervor und der Gipfel des Großglockners zeigte sich in seiner majestätischen Pracht. Danach ging die Fahrt zum 4-Sterne Hotel „Turracherhof“, wo die Reisegruppe Quartier

An den nächsten Tagen standen Ausflugsfahrten zur steirischen Holztrasse, eine erlebnisreiche Tour über Gurk nach Hüttenberg zum Harrermuseum und zur Mineralienausstellung in Knappenberg, eine Fahrt über die Nockalm, dem Katschberg zur Pizzenhütte mit Brettljausauf dem Programm, weiters auch ein Besuch des Wallfahrtsort Monte Luschari, das Marienheiligtum der Kärntner, Slowenen und Italiener.

Am Tag vor der Abreise ging



es noch nach Spittal an der Drau mit einem Stopp in Radenthein bei den Kaslabeln und dann noch zum Volkskundemuseum in Spittal an der Drau.

Vollgepackt mit neuen Eindrücken und Erlebnissen

ging es schließlich wieder zurück in die Steiermark, wobei sich Ortsgruppen Obmann Peter Feichtinger im Namen aller Mitreisenden herzlich beim Reisebegleiter Johann Weichbold für die bestens organisierte Reise bedankte.

Herbstwandertag

Die Ortsgruppe Rottenmann lud Anfang Oktober ihre Mitglieder wieder zur traditionellen Herbstwanderung ein.

Die Strecke führte bei schönstem Spätsommerwetter vom Ortsteil Strechau zur Burg Strechau, wo für die 37 teilnehmenden Wanderer eine Labestation eingerichtet war, bei der es eine Jause mit Getränken und eine Schnapsverkostung gab. Dann ging es wei-

ter bis zum Seerestaurant nach Lassing. Nach einem guten Essen und gemütlichem Beisammensein wanderte man gemeinsam wieder zurück nach Rottenmann. Der Wandertag wurde von Obmann Peter Feichtinger und seinen Helfern bestens organisiert.



Badefahrt nach Olimia

Bereits zum 16. Mal unternahm die Pensionistenverbands-Ortsgruppe Rottenmann eine einwöchige Badefahrt in die „Therme Olimia“ nach Slowenien.

Mit einem Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe ging es für die 32 teilnehmenden Mitglieder der Ortsgruppe ins slowenische Podcetrtek, wo wieder im vier Sterne Hotel „Breza“ Quartier bezogen wurde. Die Gruppe genoss zum einen den Badespaß und das Relaxen in der Luxus-Therme „Termalia“, unternahm zum anderen aber auch zahlreiche Wanderungen und Ausflüge. So wurde neben der

örtlichen Schokoladenfabrik auch das im 16. Jahrhundert erbaute Paulanerkloster mit seiner bekannten alten Apotheke, sowie die dort ansässige kleine Brauerei, verbunden mit einem Pizzeessen, besucht. Ein weiterer Ausflug führte in den Kurort „Rogaska“ zur dortigen Kosmetik- und Glasfabrik. Auch stand an einem Abend ein Galadinier im Restaurant „Lipa“ mit Musik am Programm.



Der Höhepunkt der Bade-woche war die Fahrt mit dem Bummelzug zu einer Buschenschank mit guten Speisen, Musik und Tanz. Gut erholt ging es am Ende der Woche wieder zurück in

die Heimat – wohlbehalten angekommen, bedankte sich die Mitglieder herzlich bei Reisebegleiter Johann Weichbold für die perfekte Organisation der Badewoche.

Gerhard Stibora neuer Rottenmanner Schnapserkönig

Nach 15 Vorrundenturnieren mit insgesamt 282 Teilnehmern fand im GH Steirerstubn Rottenmann das große Finale der 19. Rottenmanner Schnapsermeisterschaften statt. Organisationsleiterin Martha Strohmeier konnte dabei neben den dreißig Finalisten auch SVR Obmann Michael Fölsner und Kassier Thomas Steibl begrüßen. Der Obmann bedankte sich in seiner Ansprache bei allen Teilnehmern und dem Organisationskomitee für die perfekte Abwicklung der traditionellen Veranstaltung. Fölsner betonte auch die Wichtigkeit des jährlichen Preisschnapsens im Sinne der Jugend des SV Rottenmann. Immerhin übergab Martha Strohmeier dem Kassier Thomas Steibl

vor Beginn des Turnieres den stolzen Betrag von 1400 Euro für die Jugendarbeit des Vereines. Das Finale war dann von spannenden und heiß umkämpften Bummerln geprägt, wobei sich manche Schnapser auch über den einen oder anderen Fehler ärgerten. Für das große Endspiel qualifizierten sich schlussendlich Gustav Berghofer und Gerhard Stibora, wobei letzterer dann das bessere Ende für sich hatte. Damit kürte sich der Donnersbachwalder Gerhard Stibora nach seinem 2. Platz im Vorjahr heuer zum Rottenmanner Schnapserkönig. Neben dem begehrten Titel durfte sich der frischgebackene Champion auch über 500 Euro in bar freuen. Der im Finale unterlegene Haller



Gustav Berghofer konnte sich mit 12 Kisten Bier und einem Geschenkkorb trösten. Der 3. Stockerlplatz ging an Markus Vasold gefolgt von Karl Schönauer und Willi Fröhlich. Als beste Dame belegte Hannelore Huber den guten 6. Rang. Im Saupreisfinale setzte sich der Oppenberger Hans Lemmerer gegen Sylvester Reitmaier durch. Für

die perfekte Organisation und Durchführung der Rottenmanner Schnapsermeisterschaften zeichneten neben Martha Strohmeier auch Rosi Te Best, Dominic Lamprecht, Willi Miedl, Georg Draxler und Johann Lamprecht verantwortlich. Für eine optimale Turnierleitung im Finale sorgten Franz Huber und Ferdinand Maier.

Jubiläumsfeier im Caritas-Pflegewohnhaus Rottenmann

Am Samstag, den 21. September 2019 feierte das Caritas-Pflegewohnhaus Rottenmann das 10jährige Jubiläum. BewohnerInnen, Angehörige, MitarbeiterInnen und Ehrengäste genossen bei strahlendem Herbstwetter das Fest. Mag. Martina Sallaberger, Hausleiterin, moderierte

den Festakt, der von der MERZL Klarinetten-Musik musikalisch begleitet wurde. Bürgermeister Alfred Bernhard dankte im Namen der Stadtgemeinde für die gute Zusammenarbeit und betonte die „verlässliche“ Partnerschaft mit der Caritas. Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich

auch Pfarrer Hans Huber. Das Jubiläum wurde auch von Caritas Dir. Mag. Herbert Beiglböck genutzt, um einige BewohnerInnen und MitarbeiterInnen zu ehren, die seit zehn Jahren im Pflegewohnhaus bzw. im Betreuten Wohnen leben oder arbeiten.

Passend zum „Tag der Demenz“ gab die ehemalige Hausleiterin Mag. Dr. Esther Kirchberger ein Statement ab, in welchem sie durch Fakten und Zahlen die aktuelle Situation beleuchtete. Einen gelungenen Ausklang fand das Fest mit traditionellen steirischen Schmankerln.



TOLLE STIMMUNG BEIM 10 JAHRES FEST



LATERNENFEST



ERNTEDANKFEST



ADVENTKRANZSEGUNG



KEKSEBACKEN



HERBSTFEST MIT STURM & MARONI



EINLADUNG ZU KAFFEE & KUCHEN



AUSFLUG NACH HALL



Leistungsbericht der Stadtfeuerwehr

Geschätzte Bevölkerung von Rottenmann und Umgebung, in dieser Ausgabe darf ich Sie über die Stadtfeuerwehr und über unsere Leistungen im fast abgelaufenen Jahr 2019 informieren.

Eine kurze Vorstellung:

Wir zählen einen Mitgliederstand von insgesamt **79 Männern und Frauen**, die sich gliedert sich auf in **56 Aktive, 15 Reservisten und 8 Jugendliche**.

Unser Fuhrpark umfasst **6 Fahrzeuge, 2 Anhänger und 2 Boote**:
Tanklöschfahrzeug mit 4000l Wasser (TLF-A 4000)
Mehrzweckfahrzeug (MZF-A)
Rüstlöschfahrzeug mit 2000l Wasser (RLF-A 2000)
Mannschaftstransportfahrzeug (MTF-A)
Lastkraftwagen (LKW-A)
Wasserdienstfahrzeug (WDF)
Motorschlauchboot
Kleines Arbeitsboot
Schulungsanhänger
Entstehungsbrandbekämpfung
Mehrzweckanhänger

Um Mannschaft, Fuhrpark und weitere Ausrüstung unterzubringen, braucht es natürlich ein dementsprechend großes Rüsthaus. Wie Sie sich vorstellen können, müssen Haus, Fahrzeuge und Gerätschaft auch ständig gewartet, gereinigt, geprüft und instand gehalten werden.

Auch die Führung, Verwaltung und Finanzgebarung verlangt einiges an Arbeit. All diese Stunden werden bei den Feuerwehren unter „Tätigkeiten“ eingestuft. Davon zählen wir in diesem Jahr 816 mit einem Aufwand von 10.007 Stunden. Dazu zählen auch Kursbesuche an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark. Ich kann Ihnen stolz berichten, dass 38 Lehrgänge besucht und erfolgreich abgeschlossen wurden. Um die Kameradinnen und Kameraden auf Schule und Einsätze vorzubereiten, muss geübt werden. In der Regel finden die Übungen Freitagabends statt, es wurden insgesamt 58 an der Zahl mit einem



Aufwand von 1.811 Stunden durchgeführt. Die Themen werden gewechselt zwischen Einsatzübungen, Stationsbetrieben oder auch Schulungen im Lehrsaal. Zusätzlich finden auch eigene Übungen für Spezialkräfte an anderen Wochentagen statt (z.B. Kraftfahrer, Atemschutz, Wasserdienst).

Aufgrund dieser Leistungen und Aufwände ist es uns möglich, rasch und strukturiert, mit gewarteter Gerätschaft und qualifiziertem Personal in den Einsatz zu gehen. Gerufen wurden wir zu 91 Ereignissen mit einem Aufwand von 1.473 Einsatzstunden. Darunter waren 4

Brandeinsätze und 77 Technische Einsätze, der Rest fällt unter Brandwachen und Fehlausrückungen.

Eine besondere Herausforderung war unter anderem ein Verkehrsunfall im Juni auf der A9 mit zwei eingeklemmten Personen, eine davon dürfte bereits beim Aufprall verstorben sein. Die zweite Person konnte unter großem körperlichem Einsatz, mittels Hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit werden. Eine taktische Herausforderung war der Brand eines Autotransporters im August auf der A9, der mit 6 Neuwagen in Vollbrand stand.

Gesamt ergeben diese Zahlen 965 Ereignisse mit einem Aufwand von 13.291 Stunden (Stand: 21.11.2019). Unser Motto: „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“
 In den nächsten Ausgaben werden wir genauer über Bereiche wie z.B. Feuerwehrjugend und Wasserdienst berichten.

Die Feuerwehr Rottenmann wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Hochachtungsvoll
 OBI August Gafner
 Kommandant-Stv.*



Achten Sie besonders in dieser Zeit auf offenes Licht und Feuer!

Atemschutzleistungsprüfung in Silber für die FF Bärndorf

Nach wochenlangen intensiven Übungen nahm ein Atemschutztrupp der Feuerwehr Bärndorf Anfang November in Bärnbach, Bezirk Voitsberg an der Leistungsprüfung teil. Nach Auslosung der Positionen legte der Trupp unter HBI Gernot Kettner, LM d.F. Thomas Gindel, LM d.F. Florian Kreuzbichler und OBI Patrick Kalchschmid die 5 Stationen positiv ab. Somit erlangte der Trupp das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber. Die Stadtgemeinde gratuliert sehr herzlich.



Friedenslicht

Auch heuer kann am 24. Dezember wieder im Rüsthaus Rottenmann (von 9 bis 16 Uhr) und am Dorfplatz in Bärndorf das Friedenslicht geholt werden.



Jubilare und Veröffentlichungen der Stadt Rottenmann - wir gratulieren!



Die Stadtgemeinde lud alle Geburtstagsjubilare des letzten Quartals zu einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen ins Gasthaus Steinmetz ein. Bürgermeister Alfred Bernhard und Vertreter der Stadtgemeinde freuten sich über gesellige Stunden und nette Gespräche.



Bürgermeister Alfred Bernhard gratuliert Stefanie Pilz zum 90er!



Johanna Petter in Bärndorf feierte bei bester Gesundheit ihren 90. Geburtstag. Bgm. Alfred Bernhard gratulierte und überbrachte ein Geschenk, zusammengestellt vom „Futtertrog“ Rottenmann.



Zum 90. Geburtstag von Maria Stauchner aus Edlach stellte sich Bgm. Alfred Bernhard mit einem Ehrengeschenk ein.

Information

Geschätzte Rottenmanner Geburtstagsjubilare!

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung ist ein persönlicher Besuch durch Vertreter der Stadtgemeinde nicht mehr möglich und es werden alle Jubilare quartalsmäßig herzlich zu einer Feierstunde eingeladen. So können die zu Ehrenden einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen genießen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Alfred Bernhard

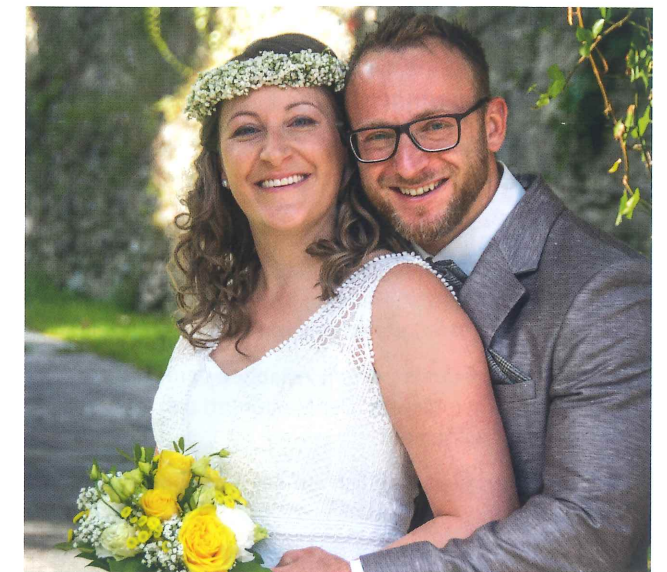
Aus dem Standesamt (September - Dezember 2019)

Geboren wurden

Lilly Kumer	Christien Aichholzer
Marlene Baumgartner	Florian Gerhard Mandl
Michael Grüßer	Matthias Kahr
Matteo Michael Blesik	Vincent Fölsner
Simon Josef Haas	Donart Zenuni
Mila Wilding	Leona Smolčić
Noah Tiefenbacher	

Gestorben sind

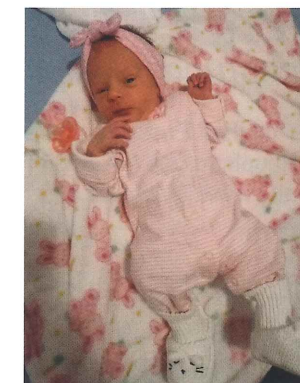
Paula Royer, 95 Jahre	Agnes Seidl, 82 Jahre
Johann Engelbert Rettenegger, 83 Jahre	Nico Stipanovic, 65 Jahre
August Döringer, 88 Jahre	Rosa Helene Kornthaler, 89 Jahre
Charlotte Maria Platzer, 93 Jahre	Wolfgang Hans Moser, 77 Jahre



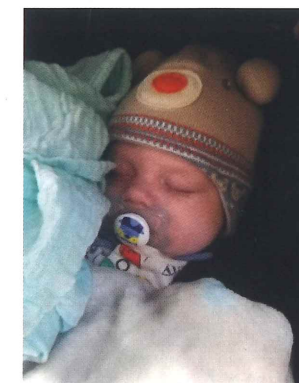
Wir gratulieren Karina Brandstätter und Patrick Zach zur Hochzeit!



Christien, Tochter von Sabrina Aichholzer und Christian Huttenberger



Leona, Tochter von Martina & Antun Smolčić



Matthias, Sohn von Anka und Andreas Kahr



Mila, Tochter von Meike Wilding und Philip Langmaier



Vincent, Sohn von Jasmin Heit und Florian Fölsner



Simon Josef, Sohn von Theresa Haas und Josef Haiger



Michael, Sohn von Kerstin Grüßer und Sebastian Fink

Der Stadtgemeinde wurde zur Kenntnis gebracht, dass...

... Birgit Andrea Pieber die Meisterprüfung zur Bäckerin und Konditorin mit Erfolg abgeschlossen hat.

... Christoph Breitenberger BSc den Masterstudiengang „Advanced materials science“ an der TU Graz mit dem Titel „Dipl.-Ing.“ abgeschlossen hat.

GEGENÜBERSTELLUNG VERSICHERUNGSMAKLER - VERSICHERUNGSAGENT

VERSICHERUNGSMAKLER

- ▶ Handelt **im Auftrag des Kunden**, vollkommen **unabhängig** von Versicherungsgesellschaften.
- ▶ Der Makler vertritt das **Interesse des Kunden**.
- ▶ **Vergleicht unabhängig die Angebote** der verschiedenen Versicherungsgesellschaften zugunsten des Kunden um das **beste Preis-Leistungs-Verhältnis** zu ermitteln.
- ▶ **Vertragsverhältnis** besteht **zwischen dem Kunden und dem Makler**. Der Makler tritt als **Partner** des Kunden auf.
- ▶ Der Makler steht rechtlich **auf der Seite des Kunden**.

VERSICHERUNGSAGENT

- ▶ Handelt ausschließlich **im Auftrag eines Versicherungsunternehmens**, da weisungsgebunden und **nicht unabhängig**.
- ▶ Der Agent vertritt das **Interesse der Versicherungsgesellschaft**.
- ▶ Ein **Vergleich von Angeboten** verschiedener Versicherungsgesellschaften ist **nicht möglich**, da nur für ein Unternehmen tätig.
- ▶ **Vertragsverhältnis** besteht **zwischen dem Kunden und der Versicherungsgesellschaft**. Der Agent tritt hier nur als **Vermittler** auf.
- ▶ Der Agent steht rechtlich **auf Seite der Versicherungsgesellschaft**.



Akad. Vkm. Klaus Tiffner | Allg. beeid. gerichtlicher Europasachverständiger
Versicherungs- und Vermögensberatungs KG | Hauptstraße 67, A-8786 Rottenmann
03614 / 5007 | office@fairway.co.at | www.fairway.co.at

Wir gratulieren zum Titel „Akademischer Versicherungskaufmann“

Florian Tiffner, der in der HTL in Villach maturierte, stieg direkt danach in die Versicherungsbranche ein. Neben seiner Tätigkeit im Außendienst und als Präsident des Leo Clubs Liezen, schloss er die Prüfungen zum „staatlich geprüften Versicherungskaufmann“ und zum „geprüften Versicherungsfachmann BÖV“ ab. Danach absolvierte er berufsbegleitend das Studium der Versicherungswirtschaft an der Karl-Franzens-Universität in Graz und beendete

dieses mit dem Titel „Akademischer Versicherungskaufmann“. Als einziger Teilnehmer der oberen Steiermark wurde ihm die Urkunde am 20. September bei der Sponsion überreicht. In der Zwischenzeit hat er zusätzlich den Kurs für den „allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen“ in Seggau besucht.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Studium und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Akad. Vkm. Florian Tiffner, Univ.-Prof. Dr. Johannes ZOLLNER, em. o.Univ.-Prof. Dr. Attila FENYVES

Restmüll- und Biomüllabfuhr 2020

Für das kommende Jahr ergibt sich eine Umstellung im Abfuhrplan d.h. die Biomüllabfuhr wird zu einem eigenen Termin durchgeführt. Bitte entnehmen Sie die Termine und den dazugehörigen Abfuhrbereich aus dem untenstehenden Kalender.

Tipp: Nutzen Sie die Service-App „Daheim“ der Fa. Saubermacher. Sie erhalten eine Erinnerung am Tag vor der jeweiligen Abfuhr.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 M	1 S	1 S	1 M	1 F	1 M	1 M	1 S	1 D	1 D	1 S	1 D
2 D	2 S	2 M	2 D	2 S	2 D	2 D	2 S	2 M	2 F	2 M	2 M
3 F	3 M	3 D	3 F	3 S	3 M	3 F	3 M	3 D	3 S	3 D	3 D
4 S	4 D	4 M	4 S	4 M	4 D	4 S	4 D	4 F	4 S	4 M	4 F
5 S	5 M	5 D	5 S	5 D	5 F	5 S	5 M	5 S	5 D	5 D	5 S
6 M	6 D	6 F	6 M	6 M	6 S	6 M	6 D	6 S	6 D	6 F	6 S
7 D	7 F	7 S	7 D	7 D	7 S	7 D	7 F	7 M	7 M	7 S	7 M
8 M	8 S	8 S	8 M	8 F	8 M	8 M	8 S	8 D	8 D	8 S	8 D
9 D	9 S	9 M	9 D	9 S	9 D	9 M	9 S	9 M	9 F	9 M	9 M
10 F	10 M	10 D	10 F	10 S	10 M	10 F	10 M	10 D	10 S	10 D	10 D
11 S	11 D	11 M	11 S	11 M	11 D	11 S	11 D	11 F	11 S	11 M	11 F
12 S	12 M	12 D	12 S	12 S	12 F	12 S	12 M	12 S	12 M	12 D	12 S
13 M	13 D	13 F	13 M	13 M	13 S	13 M	13 D	13 S	13 D	13 F	13 S
14 D	14 F	14 S	14 D	14 D	14 S	14 D	14 F	14 M	14 M	14 S	14 M
15 M	15 S	15 S	15 M	15 F	15 M	15 S	15 S	15 D	15 D	15 S	15 D
16 D	16 S	16 M	16 D	16 S	16 D	16 D	16 S	16 F	16 F	16 M	16 M
17 F	17 M	17 D	17 F	17 S	17 M	17 F	17 M	17 D	17 S	17 D	17 D
18 S	18 D	18 M	18 S	18 M	18 D	18 S	18 D	18 F	18 S	18 M	18 F
19 S	19 M	19 D	19 S	19 S	19 F	19 S	19 M	19 D	19 M	19 D	19 S
20 M	20 D	20 F	20 M	20 M	20 S	20 M	20 D	20 S	20 D	20 F	20 S
21 D	21 F	21 S	21 D	21 D	21 S	21 D	21 F	21 M	21 M	21 S	21 M
22 M	22 S	22 S	22 M	22 F	22 M	22 M	22 S	22 D	22 D	22 S	22 D
23 D	23 S	23 M	23 D	23 S	23 D	23 S	23 S	23 M	23 F	23 M	23 M
24 F	24 M	24 D	24 F	24 S	24 M	24 F	24 M	24 D	24 S	24 D	24 D
25 S	25 D	25 M	25 S	25 M	25 D	25 S	25 D	25 F	25 S	25 M	25 F
26 S	26 M	26 D	26 S	26 D	26 F	26 S	26 M	26 S	26 M	26 D	26 S
27 M	27 D	27 F	27 M	27 M	27 S	27 M	27 D	27 S	27 D	27 F	27 S
28 D	28 F	28 S	28 D	28 D	28 S	28 D	28 F	28 M	28 M	28 S	28 M
29 M	29 S	29 S	29 M	29 F	29 M	29 M	29 S	29 D	29 D	29 S	29 D
30 D		30 M	30 D	30 S	30 D	30 D	30 S	30 F	30 M	30 M	30 M
31 F		31 D		31 S		31 F	31 M		31 S		31 D

Tag 1 Restmüll

- Technologiepark
- Bruckmühl
- Streichen
- L739
- Klamm
- Pesendorfer Gasse
- Westrandsiedlung
- Werksgasse
- Bahnhofstraße
- Hauptplatz
- Dr. Rudolf Tyrolt Gasse
- Koloman-Wallisch-Straße
- Schulallee
- Olympiastraße
- Pestalozzigasse
- Hauptstraße
- Fürstgasse
- Rathausgasse
- Beim Burgtor
- Burgtorgasse
- Hintergasse
- Kirchengasse
- Villmannsdorf
- St. Georgen bis LKH

Tag 2 Restmüll

- Grünbühlweg
- Boder
- Burgtorsiedlung
- Stadtwaldsiedlung
- Pro-Juventute-Straße
- Boder Sonnenhang
- Westrandsiedlung
- Lederergasse
- St. Georgen ab LKH
- Richtung Trieben

Tag 3 Restmüll

- Büschendorf
- Bärndorf
- Edlach
- Singsdorf
- Oppenberg

Gelber Sack Oppenberg

Mi. 15. 01
Mi. 11. 03
Mi. 06. 05
Mi. 01. 07
Mi. 26. 08
Mi. 21. 10
Mi. 16. 12

Achtung!

Oppenberger Abfuhrtermine fallen ab jetzt in Tag 3. (Siehe Kalender)

Tag 1 Bioabfall

- Technologiepark
- Bruckmühl
- Streichen
- L739
- Klamm
- Pesendorfer Gasse
- Westrandsiedlung
- Werksgasse
- Bahnhofstraße
- Hauptplatz
- Dr. Rudolf Tyrolt Gasse
- Koloman-Wallisch-Straße
- Schulallee
- Olympiastraße
- Pestalozzigasse
- St. Georgen bis -LKH
- Hauptstraße
- Fürstgasse
- Rathausgasse
- Beim Burgtor
- Burgtorgasse
- Hintergasse
- Kirchengasse
- Burgtorsiedlung
- Stadtwaldsiedlung
- Pro-Juventute-Straße
- Waldrandsiedlung
- Lederergasse
- Sankt Georgen

Tag 2 Bioabfall

- Villmannsdorf
- Grünbühlweg
- Boder
- Boder Sonnenhang
- Büschendorf
- Bärndorf
- Edlach
- Singsdorf



Auch mit Blumen Freude schenken!



**Festliche
Weihnachts-
arrangements**



**Exklusive
Blumensträuße**



**Günstige Topf-
und Schnittblumen**



**Wunderschöne
Weihnachtssterne,
Cyklamen und
Azaleen**



**Blühende
Glücksbringer
und Kleestöckerl**



*Gesegnete Weihnachten
und alles Gute für 2020*



**... Gärtnerei und
Blumenfachgeschäft**

Peter Schoberegger

Bahnhofstraße 284 • 8786 Rottenmann • Tel. 03614 / 24 72

